

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1914**

251 (2.6.1914) Abendausgabe



berg, Ludwigshafen, Frankfurt, Mergentheim, Gundelsheim, Tauber-  
bischsheim, Martheidenfeld usw.

Wertheim, 2. Juni. In der Turnhalle fand die zweite  
Kantinen-Gau-Ausstellung statt, die gut besucht wurde. Ueber  
200 Tiere waren ausgestellt. Die besten sind mit Preisen be-  
dacht worden. Auch einige Ehrenpreise wurden gestiftet.

Wertheim, 2. Juni. Die Frostnächte haben am Untermain  
einigen Schaden angerichtet. Trotzdem können die Rebleute mit dem  
Stand der Reben im allgemeinen zufrieden sein. Die Geleise sind  
gut entwickelt und die Krankheiten und die Schädlinge haben sich bis-  
her nicht eingestellt. — Die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Ber-  
lin beabsichtigt durch ihre Vertretung in Mannheim die Erwerbung  
der Wasserkräfte der Tauber in Bronnbach von der Fürstlichen Stan-  
desherzogenschaft vornehmen zu lassen, ferner sollen die Wasserkräfte von  
Reicholshausen und von der Theilbacher Mühle angekauft werden. Mit  
Hilfe dieser Wasserkräfte soll die Versorgung des ganzen Amtsbezirkes  
mit elektrischer Energie durchgeführt werden.

Baden-Baden, 2. Juni. Der Kronprinz, welcher bekannt-  
lich seit Samstag mit dem Generalstabschef von Moltke und  
vielen Generalstabsoffizieren hier weilte, erschien gestern und  
vorgestern auf dem Tennisplatz in der Lichtentaler Allee und  
beteiligte sich eifrig am Spiel. Heute vormittag wurde die  
Generalstabsreise fortgesetzt.

Baden-Baden, 2. Juni. Großherzogin Luise wird mit  
Gesolge am 20. ds. Mts. zu längerem Aufenthalt im hiesigen  
Schloße eintreffen. — Geh. Oberregierungsrat und Medizinal-  
rat Dr. Carl Dammann aus Hannover, welcher seit langer Zeit  
mit seiner Enkelin hier zur Kur weilte, ist gestern abend ver-  
storben. Dr. Dammann galt als eine der ersten Autoritäten  
auf dem Gebiete des Veterinärwesens und war auf allen inter-  
nationalen Tierärzte-Kongressen hervorragend tätig.

Baden-Baden, 2. Juni. Die Pfingstfeiertage waren vom Wet-  
ter ziemlich begünstigt. Am Sonntag war es sonnig und hell und  
gestern vormittag ebenfalls; nachmittags von 2 Uhr ab ging dann  
ein starker Regen nieder, der aber der allgemeinen Feststimmung  
keinen Abbruch tat. Der Fremdenverkehr war ein außerordentlich  
starker, fast alle Hotels waren bezüglich der Zimmer ausverkauft, jedoch  
überall großer Betrieb herrschte und viele Arbeit geleistet werden  
musste, um alle Ansprüche zu befriedigen. Die vielen Veranstaltungen  
des Kur-Komitees, so die Vormittags- und Nachmittags-Konzerte, die  
Doppelkonzerte am Abend, das große Feuerwerk am Sonntag abend  
und die italienische Nacht am Montag hatten ein zahlreiches Pub-  
likum angelockt, welches von dem Gebotenen hoch befriedigt war. Be-  
sonders das Feuerwerk und die Wiesenbeleuchtung erregten überall  
Bewunderung, ebenso boten auch die festlich beleuchteten Säle des  
Kurhauses einen prächtigen Anblick. Eine starke Frequenz hatte wie-  
der die Bergbahn auf den Merkur. Im Theater gaben Mitglieder  
des Darmstädter Hoftheaters am Samstag und gestern Sonntag ein  
Gastspiel und brachten Schützlers „Anatol“ und den Schwant „77:10“  
zur Aufführung, so daß also auch die Theaterfreunde zu ihrem Rechte  
kamen.

Furtwangen, 2. Juni. Kürzlich war die Abordnung des ge-  
schäftsführenden Ausschusses der zu erstellenden Autolinie Waldkirch-  
Güntersbach-Furtwangen durch das Simonswäldertal bei dem Finanz-  
minister Rheinboldt. Der Herr Minister zeigte lebhaftes Interesse  
für das ebenso notwendige wie zeitgemäße Projekt, das eingehend be-  
sprochen wurde. Die Abordnung nahm die Überzeugung mit, der  
Unterstützung für nächstes Jahr sicher zu sein, so daß frühzeitig mit  
dem Betrieb wird begonnen werden können.

Freiburg, 2. Juni. Der hiesige Stadtrat hat zu der ihm  
zur Unterstützung vorgelegten Petition über Errichtung einer  
staatlichen Kraftwagenlinie Müllheim-Kandern-Steinen-  
Schopfheim seine Zustimmung gegeben.

Todtnau (H. Schönau), 2. Juni. Während der Artill-  
erle und Pionierbund einen Ausflug nach dem Hotel Wald-  
heim am Rottschrei unternahm, besuchte der Musikverein Mens-  
chenwand unser Städtchen und stieg im Gasthaus zum Ochsen  
ab. Mit schönen Musikvortrügen erfreute er die dankbaren  
Zuhörer. Auf dem Heimweg, der über den Feldberg ging,  
wurde im Gasthaus zum Adler in Fahl noch ein Konzert ge-  
geben.

Singen, 2. Juni. Nachdem die Stadtverwaltung die Sitzungen  
der Realschule beim Großh. Ministerium gefündigt hat, beschloß der  
Gemeinderat den Ausbau der Anstalt zu einer Oberrealschule anzutre-  
ben. — Das neue Waldeshaus wird am 9. Juni mit einer kleinen  
Feierlichkeit eröffnet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Juni.

Einiges vom Juni.

Während der Pfingstfeiertage sind wir aus dem Mai in den  
Juni, hinüber gestiegen. Er ist der sechste Monat  
des Jahres, in ihm geht der Frühling zu Ende und der Sommer  
beginnt. Seinen Namen hat er nach der einen Auslegung von Junius

blaugrünen Augen mit den strahlenden Sternen blühen  
ihn tiefgründig an, sie hob das funkelnde Glas ihm entgegen:  
„Auf gute Nachbarschaft, Herr Professor!“

„Nehmen Sie noch ein Stückchen Braten, mein lieber Herr  
Professor — bitte —“ bot der Bankier an.

„Unser Lieblingsbraten, was, Junge?“

Willy Kirchlein langte zu und blühte lachend seinen Sohn  
an. Und dann erzählte er — nun wieder vollkommen heiter,  
eine seiner kleinen Geschichten, deren er viele, viele mit sich  
herumtrug.

Roastbeef. Er hatte es immer sehr gern gegessen und die  
Kinder auch — und vordem war es der bevorzugte Sonntags-  
braten in ihrem Hause gewesen. Als Werner ein Wächschilf ge-  
wesen, hatte der Lehrer eines Montags im Anschauungsunter-  
richt seine Jungen nach dem Speisezettel des Sonntags gefragt,  
er hatte wohl eine nützliche erbauliche Besprechung daran  
knüpfen wollen, vielleicht war auch ein bißchen Neugierde da-  
bei. Kurz: „Hasenbraten, Gänsebraten,“ hatten die Reichen  
aufgetrompft, „Schweinebraten, Schmorbraten —“ wieder  
andere gemeldet. Als aber Werner Kirchlein an die Reihe  
gekommen war, hatte er es triumphierend mit lauter Stimme  
Lehrer und Mitschülern verkündet:

„Wir essen Sonntags immer Pferdefleisch.“

„Trefflich mal den Scheibe, den Elementarlehrer,“ fuhr  
der Professor behaglich fort, „in irgend einem Verein, wo ich  
einen Vortrag hielt. „Herr Professor,“ fragte er und kniept  
mit den Augen, er war ein Schelm, der Scheibe — „darf ich  
mich erkundigen, ob Sie noch immer alle Sonntage Pferdefleisch  
essen?“ Ich weiß nicht, was für ein Gesicht ich dazu machen soll,  
und da erzählt er mir, wie mein Junge mich kompromittiert  
hat.“

Brutus, dem ersten römischen Konsul, nach der anderen und wohl zu-  
treffenderen von der Göttin Juno, der er geweiht war. Im Kalen-  
der Karls des Großen hieß er Feuer oder Heumonat, weil in ihm  
der erste Grasschnitt erfolgt. Die französischen Revolutionäre gaben  
dem Juni den Namen „Prairial“ vom französischen Worte la prairie,  
zu deutsch würde Prairial etwa Wiesenmonat heißen.

Der 24. Juni ist der Tag Johannes des Täufers, der Johanns-  
tag. In ihm flammen die Johannisfeuer auf, die an Stelle der  
germanischen Sonnwendfeuer getreten sind. Diese wurden dem Licht-  
gotte Baldur zu Ehren entzündet, weil die Sonne den Gipfelpunkt  
ihrer alljährlichen Bahn erklimmen hatte. Zu dieser Zeit haben die  
Tage ihre längste Dauer erreicht, und nach der Sonnenwende nehmen  
sie zunächst langsam, dann aber rascher wieder ab. In der Zeit vom  
21.—27. Juni beträgt die Tageslänge 16 Stunden und 30 Minuten.

Nach den Wünschen der Landleute soll der Juni noch keine allzu  
große Hitze, aber auch keine allzu große Abkühlung und nicht zuviel  
Regen bringen. Für diese Wünsche der Landbevölkerung gibt es  
verschiedene Sinsprüche. So heißt es: „Soll gedeihen Korn und  
Wein, muß im Juni Wärme sein.“ „Ist der Juni feucht und warm,  
wird der Bauer gewiß nicht arm.“ oder auch: „Bringt der Juni  
manchmal Regen, kommt's dem Bauer sehr gelegen.“ „Juni trocken  
mehr als naß, gibt ein volles Winterfaß“ und weiter: „Nicht zu naß  
und nicht zu kühl, nicht zu trocken, nicht zu schwül, warm und naß  
und kühl und trocken, gibt's was in den Topf zu broden.“ Viel Regen  
im Juni schadet den Früchten unbedingt und so sagt der Landmann  
auch nicht mit Unrecht: „Wenn naß und kalt der Juni war, so ist  
verdorben das ganze Jahr“ und „Im Juni große Regenflut, bringt  
den Bauer um Hab' und Gut.“ Winde im Juni werden für unschäd-  
lich gehalten. Deshalb heißt es in einem Sprichwort: „Wenn im  
Juni der Wind weht, es dem Bauer trefflich geht“ und in einem  
anderen: „Im Juni kann des Nordwinds Horn nichts mehr ver-  
berben an dem Korn.“

Darüber, ob häufigere Gewitter im Juni für den Landmann von  
Vorteil oder Nachteil sind, werden verschiedene Meinungen laut. In  
manchen Gegenden Deutschlands, namentlich in Ostdeutschland, sagen  
die Landleute: „Im Juni häufig Blitz und Donner, die bringen  
einen schlechten Sommer.“ Dagegen sagen die Landleute in anderen  
Gegenden: „Gibt es im Juni viele Donnerwetter, wird das Getreide  
um so fetter.“ Nach dem alten Volksglauben soll auch ein schlechtes  
Erntejahr zu erwarten sein, wenn der Ruckd nach Johanni  
schreit. Das kommt in dem Sprichwort zum Ausdruck: „Der Ruckd  
ruft uns treue Zeit, wenn er noch nach Johanni schreit.“

Strassenbahnfrequenz an den Pfingsttagen. An den 3  
Tagen (inkl. Samstag) wurden von der Stadt. Strassenbahn  
etwa 244 000 Personen befördert. Die Drahtseilbahn zum Dur-  
lacher Turmberg gab etwa 4850 Karten aus, der Turm selbst  
wurde von ca. 1000 Personen bestiegen.

Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe  
(Baden) ferner noch zugelassen zum Sprechbereich mit: Zeuzhen (un-  
beschränkt), Gesprächsgebühr 1.50 M. und Eberswalde (für die ver-  
kehrsschwache Zeit), Gesprächsgebühr 1.50 M.

Briefpost nach Südw. Die erste Briefpost nach Deutsch-Süd-  
westafrika im Juni geht von Deutschland am 5. ab. Sie verläßt an  
diesem Tage Berlin vorm. 11.23, Köln um 6.13. Die Post gelangt  
nach Southampton und wird dort am 6. Juni dem Dampfer der  
Union-Castle-Linie nach Kapstadt übergeben. Von Kapstadt befördert  
sie ein deutscher Dampfer nach dem Schutzgebiet. Die Post trifft so  
in Lüderichbucht am 26. Juni, in Swatopmund am 27. ein. Eine  
Paketpost geht erst wieder am 11. Juni von Hamburg ab.

Eine neue Verdenkennung beim Meer. Eine neue Verdenkennung  
beim Meer wird jetzt eingeführt. Die Verfügung des Kaisers über die  
gültigen Truppenübungen des Jahres ist jedoch ergangen. Kaiser-  
manöver halten das 7., 8., 11. und 18. Armeekorps unter Beteiligung  
der Bayerischen 2. und 3. ab. Parade vor dem Kaiser haben das 7.  
und 8. Armeekorps. Es werden dann die Manöver im Korpsverbande  
gegen „Flaggeneind“ bestimmt. Eine Verfügung des Kriegsministers  
erklärt dazu, daß darunter der markierte Feind der Manöver-Ordnung  
zu verstehen ist. Solche Manöver halten das 4., 8., 9., 11. und  
18. Armeekorps unter Leitung der General-Inspektoren ab.

Ergebnisse der Angestelltenversicherung. 1 424 603 Ange-  
stellte hat die Reichsversicherungsanstalt bis jetzt ausgezahlt, während  
im ganzen 1 685 097 Aufnahmestellen eingegangen sind. Die Zahl  
der bisher gezahlten Angestellten beträgt 2,196 Prozent der Gesamt-  
bevölkerung des Reichs. In den 50 Oberpostdirektionsbezirken  
beträgt der Anteil zwischen 6,040 Proz. in Berlin und 0,384 Proz.  
in Landslut. Von allen Angestellten hatten 1 005 590 männliche An-  
gestellte einen Gesamtjahresarbeitsverdienst von 195 1/2 Millionen M.  
417 003 weibliche Angestellte ein solches von 41 5/2 Millionen. Auf  
den Kopf kommen bei den Männern 1941 Mark, bei den Frauen 997.  
Im Durchschnitt beträgt der Jahresarbeitsverdienst der weiblichen  
Angestellten 51 Prozent des der männlichen. Von den männlichen  
Versicherten haben bis zu 2000 Mark 600 523 oder 59,63 Proz., von  
200 bis 5000 Mark 404 438 oder 40,16 Proz., freiwillig versichert sind  
nur 629. Von den weiblichen Versicherten haben bis zu 2000 Mark  
402 554 oder 96,41 Proz., darüber 14 443 oder 3,46 Proz., freiwillig  
versichert sind 6. Bei der Berufszählung von 1907 wurden 1 836 236  
ermittelt. Der Kommissionsbericht nahm 1 832 705 an. Das Durch-  
schnittsalter beträgt jetzt 29,54 Jahre. Doppelversicherte, die auch der  
Zwangsversicherung angehören, gibt es beim männlichen Geschlecht

Sie lachten alle und sahen Werner an, der aber, warum  
wußte er nicht, wurde dunkelrot und war wütend auf den Vater.  
Der sollte ihn hier nicht lächerlich machen.  
(Fortsetzung folgt.)

Aus Kunst und Wissenschaft.

Neupost, 2. Juni. (Tel.) Der deutsche Votschafter Graf Bern-  
storff wählte gestern der Semesterschlussfeier der Universität Baltimore  
bei. Graf Bernstorff wurde zum Ehrendoktor ernannt.

19. Geographentagung.

Strasburg, 2. Juni. (Tel.) Die 19. Tagung des Deutschen  
Geographentages, zu der bereits einige hundert Teilnehmer, Gelehrte  
und Forscher aus dem Reiche, Oesterreich-Ungarn, den Niederlanden,  
der Schweiz und aus Nordamerika eingetroffen sind, nahm heute vor-  
mittag ihren offiziellen Anfang mit der ersten Sitzung in der Aula  
der Kaiser-Wilhelm-Universität. Es waren anwesend der Statthalter,  
der kommandierende General v. Deimling und Gouverneur v. Gers-  
hardt.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung. Begrüßungsansprachen  
hielten: Professor Dr. Sapper-Strasburg namens des Ortsausschusses,  
Bezirkspräsident Dr. Böhlmann namens der Landesregierung, Beiz-  
geordneter Timme für den verhinderten Oberbürgermeister namens  
der Stadtverwaltung, ferner der Rektor magnificus der Universität  
Geheimer Rat Professor Dr. Chari namens der Universität, Professor  
Dr. Nehm für die wissenschaftliche Gesellschaft Strasburg, General-  
major v. Merrensals, Vorsitzender der Gesellschaft für Geographie, der  
auch die Grühe der deutschen Kolonialgesellschaft überbrachte, sowie  
Professor Brigham-Neupost.

Nach einer kurzen Pause begann um 10 Uhr die Reihe der wissen-  
schaftlichen Vorträge, in der zunächst Geheimer Hofrat Dr. Hans  
Neger-Leipzig über Land und Leute von Urundi (Ostafrika) auf  
Grund seiner Expedition im Jahre 1911 berichtete. Die Vorträge  
werden noch den 3. und 4. Juni ausfallen. Dann werden sich am 5.  
und 7. Juni Ausflüge anschließen.

69,63 Proz., beim weiblichen 96,41 Proz. Es wird also für fast alle  
weiblichen Angestellten doppelte Arbeit verrichtet.

In unserm Expeditionschaufenster bringen wir z. Bt.  
eine Ansicht des in den letzten Tagen viel erwähnten Groß-  
glockners, des zweithöchsten Berges der Tiroler Alpen (3798 m),  
mit Pasterze-Gletscher, sowie des auf der Spitze des Bergglockners  
errichteten Kaiser-Kreuzes zur Ausstellung.

Der Männerturnverein veranstaltete seine diesjährige Pfingst-  
turnfahrt von Freiburg-Kirchzarten auf den Feldberg nach dem Fel-  
den mit Abstieg nach Staujen. Die Tour bot viel Sehenswertes,  
namentlich darf der Aufstieg auf den Feldberg von Kirchzarten aus  
als sehr lohnend bezeichnet werden.

Jungdeutschlandbund Baden. Der 3. Führerkurs des Jung-  
deutschlandbundes Baden findet am 2., 3. und 4. ds. Mts. in Rehl  
unter der Gesamtleitung des Mitgliedes des Hauptvorstandes, des  
Prof. H. C. Meier aus Karlsruhe, statt.

Der Gartenbauverein Karlsruhe hält am Mittwoch, den  
3. Juni, abends 8 1/2 Uhr, seine Monatsversammlung im Schremp-  
Saal III ab. Die Tagesordnung lautet: 1. Vortrag des Herrn  
Landwirtschaftslehrers Stolzenberg in Augustenberg über „Die  
Düngung der gärtnerischen Nutzpflanzen“, 2. gärtnerische Neuheiten  
und sonstiges, 3. Verteilung junger Topfpflanzen. (Siehe auch In-  
terat.)

Der Zirkus Schumann, über dessen Eröffnungsvorstel-  
lung am Samstag wir in unserer heutigen Mittagsausgabe  
schon kurz berichteten, hat für die Dauer seiner hiesigen An-  
wesenheit ein Programm zusammengestellt, das an Reichhaltig-  
keit und Güte der einzelnen Nummern nichts zu wünschen  
übrig läßt. Rühmend hervorzuheben ist vor allem das treff-  
liche Pferdmaterial, das in einer ganzen Reihe hervorragender  
schöner Nummern zur Vorführung gelangt. Genannt seien  
hierbei in erster Linie acht prächtige braune Wallache, die  
Herr Direktor Mag Schumann selbst in Original-Freihands-  
dressuren vorführt. Auch das „vier Sonnenstrahlen-Pot-  
pourri“, ebenfalls von Herrn Direktor Schumann vorgeführt,  
ist eine Glanzleistung guter Pferdebesitzer. Herr Ernst Schu-  
mann zeigt sich auf dem trefflichen russischen Hengst Rastin als  
erstklassiger Reiter der hohen Schule und führt später noch  
einmal in einem Riesen-Monstre-Tableau, das sehr geschickt  
gestellt ist, den ganzen Pferdebesitz des Zirkus vor. Beste-  
tere hervorragende Pferdennumern sind: der Original-Long-  
terakt Mr. Ben Boorns, das Auftreten des arab. Vollblut-  
hengstes „Sardanapal“ als Flaggeneind, die Vorführungen  
des f. russ. Tscherkesse-Reiters Kasimir Bogdanoff, die von 8  
Herrn gerittenen Sportspiele, unter denen als originelle Neu-  
heit besonders das Wettrennen zu Pferde genannt sei, ferner:  
„Leo, der Wäckerkönig“ (geritten von Hrn. Ernst Schumann),  
der mexikanische Phantasi-Sportakt von Hr. Cesar Fontana  
und die reizenden Produktionen der kleinen Gormaine,  
eine Schülerin des Herrn Direktor Schumann, als Voltigiererin.  
All diese pferdeportlichen Leistungen werden mit tadelloser  
Gastfreundschaft und ausgezeichneter Schönheit geboten. Von den  
übrigen Nummern sei zunächst Hr. Strathmore, der Mann  
mit dem Löwengebiss, erwähnt. Kraft, Geschicklichkeit und  
ein wohl einzig in der Welt dastehendes Gebiß, geben ihm  
die Befähigung, Leistungen erstaunlicher Art zu zeigen. Auch  
„Adam und Eva“, zwei Menschenaffen, von denen besonders  
der männliche Teil in seiner direkt verblüffenden Kopie  
menschlichen Sein und Wesens Bewunderung erregt, sind eine  
Sensation allerersten Ranges. Ferner seien genannt die treff-  
lichen römischen Spiele des Herrn Alwin Klapproth und die  
halsbrecherischen Übungen der Brüder Lindsen, von denen  
der eine an einer 15 Meter hohen Perche arbeitet. Nicht ver-  
gessen sei auch das hübsche Ballet-Divertissement, das von  
dem gut geschulten eigenen Korps de Ballet des Zirkus unter  
Leitung der Solotänzerin Fr. Helene Schumann getanzt wird.  
Und wenn man zum Schluß noch erwähnt, daß auch die  
Clowns Dandy und Zanden sowie die Kom. Auguste Roberts  
und Marcelly in jeder Beziehung ihre aufsehenerregende Pflicht  
tun, so wird wohl Jedermann ohne weiteres glauben, daß ein  
Besuch des Zirkus Schumann recht lohnend ist.

Berichter wurden: ein lediger Tagelöhner aus Riechdorf und  
ein lediger Knecht aus Zwingenberg wegen Hausfriedensbruchs und  
Sachbeschädigung, sowie ein Schreibgehilfe von hier wegen Ruhe-  
störung und Widerstandes.

Von der Luftschifffahrt.

Müllhausen i. G., 2. Juni. (Tel.) Ueber die Erfolge  
des Fliegers Trüch in Südwestafrika meldet heute ein Tele-  
gramm, daß derselbe am Samstag mit einem Aviatik-Apparat  
in einer Höhe von 1200 Meter die 200 Kilometer lange Strecke  
Karibib-Windhof in einer Stunde 55 Minuten durchflogen hat.

Wien, 2. Juni. (Tel.) Heute morgen sind die vier  
deutschen Offiziersflieger von Alpern abgeflogen und zwar

Kleine Zeitung.

Ein neuer fürstlicher Freimaurer. Wie die „N. G. C.“ aus  
guter Quelle aus Kassel erfährt, ist der Prinz Heinrich XXXIII.  
Neu jüngerer Linie, der vor kurzem einige Tage in Berlin weilte,  
bei dieser Gelegenheit dort Mitglied einer Freimaurerloge geworden.  
Der Prinz, der gegenwärtig als Oberstleutnant beim Infanterieregiment  
Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg (Kurh.) Nr. 14 zu  
Kassel steht, ist als Gemahl der Prinzessin Viktoria Margarete von  
Preußen, der Schwiegerlohn des Prinzen Friedrich Leopold von Preu-  
ßen, also mit Kaiser Wilhelm II., wie der Kaiserin Auguste Viktoria  
nahe, und zwar doppelt, verschwägert. Da Prinz Friedrich Leopold,  
wie man weiß, nicht nur Protektor der drei Preussischen Freimaurer-  
Großlogen, sondern auch oberster Ordensmeister der einen dieser drei  
Großlogen, der „Großen Landesloge der Freimaurer von Deutsch-  
land“, ist, so wird man nicht fehl gehen, wenn man annimmt, daß  
sein Schwiegerlohn Mitglied einer derjenigen Berliner Freimaurer-  
Logen geworden ist, die der „Großen Landesloge“ unterstehen. Prinz  
Heinrich XXXIII. ist im Jahre 1879 geboren und der älteste Sohn  
des bekannten verstorbenen Diplomaten, zuletzt Votschafters zu Wien,  
Prinzen Heinrich VII. Neuf jüngerer Linie, dessen Witwe, die ge-  
borene Prinzessin Marie Alexandrine von Sachsen-Weimar-Eisenach  
zu Trebschen bei Jülichhausen ihren Sitz hat. Der Prinz ist seit mehr als  
25 Jahren in Deutschland das erste Mitglied eines souveränen Hauses,  
das wieder einmal Freimaurer wird. Interessant ist es, daß der  
Prinz, der auch die Würde eines Dr. phil. besitzt, ursprünglich Diplo-  
mat war, als kaiserlich deutscher Votschaftssekretär aus dem diplo-  
matischen Dienste geschieden ist und sich dann erst dem Offiziersberufe  
zuwandte.

Aus dem gewerblichen Leben.

Freiburg, 2. Juni. Die Bäckergehilfen hiesiger Stadt sind in  
eine Lohnbewegung eingetreten.

Petersburg, 2. Juni. (Tel.) Insgesamt haben gestern bei 155  
Unternehmern 80 595 Arbeiter gestreikt.

Leutnant Freiherr von Thüna und Leutnant von Kleist mit der Absicht, über München und Weimar nach Berlin zu fliegen; Leutnant von Hildebrand mit Oberleutnant Müller, Hauptmann Freiherr von Freyberg mit Hauptmann Streccius und Leutnant Wentscher mit Leutnant Hennigs.

Wien, 2. Juni. (Tel.) Der preussische Offiziersflieger Hauptmann Freiherr v. Freyberg ist in Gijshand gelandet.

Sadapest, 2. Juni. (Tel.) Die deutschen Offiziersflieger Leutnant von Hildebrand mit Oberleutnant Müller und Leutnant Wentscher mit Leutnant Hennigs sind, von Aspern kommend, hier eingetroffen.

Vermischtes.

Berlin, 1. Juni. In der am 30. Mai nachmittags stattgefundenen Ziehung der Preussisch-Südd. Klassenlotterie fielen Mark 5000 auf Nr. 213024, 1000 auf Nr. 1551 13054 17601 36980 41472 42124 44009 47580 55774 55801 76983 77001 80412 83457 85194 98532 99637 106562 106712 121072 123408 144370 149786 157307 159504 162138 168564 174958 176914 190469 211932 216091 217412 226362 227935 und 232585. (Ohne Gewähr).

Berlin, 2. Juni. (Tel.) In der heutigen Vormittagsziehung der preussisch-süddeutschen Klassenlotterie fielen je 10 000 Mark auf die Nummern 68 808, 182 246, 189 432 und 211 980; je 5000 Mark auf die Nummern 19 135, 25 837, 75 144, 83 010 und 155 206. (Ohne Gewähr.)

Berlin, 1. Juni. (Privat.) Das Kaiserliche Gouvernement von Kamerun veröffentlicht, um die Kolonie vor Elfenbeinwäldern zu schützen, eine Verfügung, in der es heißt: In einzelnen Bezirken von Kamerun mehren sich die Klagen über Elfenbeinwälder; so daß wiederholt der Abschluß von Elefanten durch Polizeibeamte angeordnet werden mußte. Die Wälder beschränken sich nicht auf die Bewaldung der Europäer- und Eingeborenen-Siedlungen, auch die Forstverwaltung trägt über die Zerstörung ihrer Telegraphenleitungen. Um einerseits diese Wälder einzuschränken, andererseits aber auch einen plan- und regellosen Abschluß zu verhindern, hat das Gouvernement angeordnet, daß im Bedarfsfalle die höheren Forstbeamten oder die örtlichen Verwaltungsdienststellen den amtlichen Abschluß unter Beteiligung von jagdlich interessierten Europäern veranlassen, wobei die sonst zu zahlende Abschlußgebühr von 300 Mark für jeden Elefanten wegfällt. Gegen Bezahlung des Durchschnittspreises, der auf der letzten Eisenbahnversteigerung in Duala erzielt worden ist, kann mit Genehmigung des Gouverneurs das Eisenbein bei der Jagd beteiligten Europäer abgegeben werden. Fleisch und Knochen der erlegten Elefanten können zur Dedung der Jagdunkosten von den Jägern vermerkt werden. Auf Anfragen, wo jeweils amtlicher Abschluß angeordnet werden kann, geben die Dienststellen (Oberförsterei Kamerun-West in Njula, Gouvernement in Buea) Auskunft.

Wien, 2. Juni. (Tel.) Im nahen Steinbach bestand infolge der Verletzung eines sehr beliebten Lehrers nach einem anderen Orte zwischen der Gemeinde und dem älteren Lehrer Klaus sowie dem Pfarrer Köhler ein sehr gespanntes Verhältnis. Dieses verschärfte sich während der Feiertage derart, daß in der Sonntagsnacht ein Bombenattentat auf das Lehrershaus verübt wurde. Durch die Sprengstoffe wurde ein Teil des Hauses zerstört. Die Lehrersfamilie selbst kam mit dem Schrecken davon. In der folgenden Nacht wurde nun der Garten des Lehrers von Grund aus zerstört. Von dem Täter hat man, obwohl die Giechener Staatsanwaltschaft sofort umfangreiche Ermittlungen anstellte, noch keine Spur.

Mainz, 1. Juni. (Tel.) Dem Generaldirektor der Champagnerfabrik Burgeff u. Co., Kommerzienrat Hermann Joseph Hummel, wurde am 30. Mai seines heutigen 80. Geburtstages der Titel Geheimer Kommerzienrat verliehen. p Die Stadt Hochheim ernannte den Jubilar zum Ehrenbürger.

Unglücksfälle.

Berlin, 2. Juni. (Tel.) Die Jüge waren während der Pfingsttage 2mal stärker besetzt als gewöhnlich. Die Grunewaldrennbahn erzielte eine Einnahme von über hunderttausend Mark. Seiner Absicht auch die üblichen Unfälle auf den umliegenden Seen nicht aus. Nahezu 20 Ruder- u. Segelboote kamen zum kentern. Die Gefenterten konnten jedoch meistens gerettet werden. Auf dem Langensee schwebten beim Umschlagen eines Segelbootes nicht weniger als sechs Personen in Lebensgefahr. In einem Vergnügungspark im Osten von Berlin löste sich bei einem Karussell während der Fahrt ein Wagen. Ein Kind erlitt dabei eine Gehirnerschütterung. Seine Mutter, die gleichfalls aus dem Wagen herausgeschleudert wurde, kam mit leichten Verletzungen davon.

Paris, 2. Juni. (Tel.) Ein Entel des aus dem Dreyfus-Prozess bekannten Oberst du Paty de Clam ist gestern durch eigene Unvorsichtigkeit in der Nähe von Chalons an der Marne aus dem Expresszuge nach Paris gestürzt. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurz darauf verstarb.

London, 2. Juni. (Tel.) Ein schrecklicher Unfall hat sich gestern nachmittags ereignet. 7 Boy Scouts (Pfadfinder) unternahmen eine Segelpartie, wobei das Fahrzeug umkippte. Von den sieben jungen Leuten konnte sich nur einer retten, die andern ertranken.

Zum Untergang der „Empress of Ireland“.

Quebec, 2. Juni. (Tel.) Informationen des „Daily Telegraph“ zufolge hat man die Leiche des Schauspielers Irving an den westlichen Ufern des St. Lorenzstromes etwas oberhalb Rimouski gefunden. Das Gesicht des Toten war schwer verblutet und man hätte ihn nicht erkennen können, wenn man nicht aus dem Portfeuille seine Identität erkannt hätte sowie aus einem Ringe mit seinen Initialen, den er an den Fingern trug. In der Hand hielt Irving noch ein Stück Papier, ohne Zweifel aus den Gewändern seiner Frau, die er zu retten versucht hatte. An den Ufern des St. Lorenzstromes ist gestern auch eine Frau vollkommen ohne Kleidung aufgefunden worden, die zu den Passagieren des „Empress“ gehört hatte und von den Wellen an Land geworfen worden ist. Sie trieb seit dem Unglück in den Wäldern umher und hatte vollständig den Verstand verloren.

Montreal, 2. Juni. Die „Times“ melden von hier: Kapitän Holdung von dem norwegischen Kohlendampfer „Alben“ hat einem Beamten die Beobachtung mitgeteilt, die sein zweiter Offizier und der Bosse gemacht hätten, als sie der „Empress of Ireland“ etwa dreißig Seemeilen von der Unglücksstelle entfernt begegneten. Die „Alben“ fuhr den St. Lorenzstrom aufwärts und befand sich 30 Meilen von Father Point, als die „Empress of Ireland“ gesichtet wurde, die ihr entgegenfuhr. Der Bosse und der zweite Offizier waren auf

der Kommandobrücke der „Alben“ und sind bereit, folgende eidliche Aussage zu machen: „Die „Empress of Ireland“ fuhr den St. Lorenzstrom abwärts, als sie ihr begegneten. Sie näherte sich dem Kohlendampfer in einer so ziellosen Art, daß der Bosse und der Offizier ernstlich besorgt wurden. Der Kurs war so ziellos, daß man bald das rote Licht, bald die rote Laterne sehen konnte. Ihr Kurs war ein Zigzackkurs.“

Montreal, 2. Juni. (Tel.) Der Kohlendampfer „Storstad“ ist auf Grund eines der „Canadian Pacific-Gesellschaft“ vom Admiralsgerichts in Quebec gewährten Haftbefehles mit Beschlag belegt worden. Auch bei diesem Gericht hat die Gesellschaft Klage auf acht Millionen Mark Schadenersatz gegen die Reeder der „Storstad“ angebracht.

London, 2. Juni. (Tel.) Die königliche Familie hat für die Hinterbliebenen, der beim Untergang des Dampfers „Empress of Ireland“ umgekommenen 25 000 Franks gestiftet.

Nach der letzten von der „Canadian Pacific Company“ veröffentlichten Statistik beläuft sich die Zahl der Opfer auf 1023, mithin also noch um zwei mehr, als bisher angegeben worden war.

Beste Telegramme der „Badischen Presse“.

Ahlbeck (Pommern), 2. Juni. Der Kaiser ist heute vormittag gegen 11 1/2 Uhr im Automobil zur Besichtigung des Kinderheimes hier eingetroffen.

Paris, 2. Juni. Mehrere Wähler des Bezirks Ramers haben beim Staatsanwalt eine Strafanzeige gegen Caillaux wegen Wahlbestechung erstattet, weil der Bürgermeister von La Ferté, ein entschiedener Anhänger Caillaux, in einem Wahlauftrag auf die über 100 000 Franks betragende Unterstützung hingewiesen habe, welche der Bezirk dank Caillaux aus öffentlichen Geldern erhalten habe.

Der Rücktritt des Kabinetts Doumergue.

Paris, 2. Juni. Ministerpräsident Doumergue und die Mitglieder des Ministerrats haben sich heute vormittag ins Collège begeben, um dem Präsidenten Poincaré ihre Demission zu überreichen; dieser hat sie gebeten, die laufenden Geschäfte weiterzuführen. Heute nachmittag hat Poincaré die Präsidenten der Kammer und des Senats empfangen.

Paris, 2. Juni. Im Anschluß an die heute vormittag abgehaltene Kabinettsitzung erklärt eine Note der „Agence Haas“ folgendes:

Ministerpräsident Doumergue erinnerte seine Kollegen an die besonderen Umstände, unter denen er eingewilligt habe, sein Amt aus republikanischem Pflichtgefühl zu übernehmen, um der Bewirung der Parteien ein Ende zu machen, sowie um den Zweideutigkeiten einer Politik ein Ziel zu setzen, die ihre wärmsten Verteidiger auf der Rechten gefunden habe und um die Vereinigung der Linken zu verwirklichen, und einer allgemeinen Abstimmung zu gestatten, sich klar auszusprechen.

Da das Programm verworfen sei und die Majorität der Linken stark vermehrt in die Kammer eintrete, da ferner die Zweideutigkeit behoben sei, indem das Land seinen Willen kundgetan habe, ausschließlich die Politik der Linken auszuführen und da schließlich die Lage im Innern klar und auch nach außen hin gut sei, so die Politik Frankreichs volles Vertrauen einflöße, daß die Aufrichtigkeit seiner Absichten die richtige sei, so betrachte er seine Aufgabe und die des Kabinetts für beendet.

Die Kollegen Doumergues brachten entgegengesetzte Gründe vor, doch bestand der Ministerpräsident auf seinem Entschluß und erklärte, er könne sich auch auf Gesundheitsrücksichten berufen, wolle dies aber nicht tun. Die Minister gaben nach und dankten Doumergue für das herzliche Vertrauen, das er ihnen stets gesetzt habe. Darauf begaben sich die Minister ins Collège, um dem Präsidenten den Rücktritt zu unterbreiten.

Zur Lage auf dem Balkan.

Belgrad, 1. Juni. Der Kabinettssekretär des Königs Dragomir Janlowitsch ist zum Gesandten in Berlin ernannt worden.

Belgrad, 2. Juni. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß das Kabinet Pajitsch heute vormittag dem König seine Demission überreicht habe.

Berlin, 2. Juni. Als künftiger Militärattachee in Sofia wird Major Freiherr von der Goltz vom großen Generalstab genannt. Er ist ein Sohn des Generalfeldmarschalls von der Goltz und gehörte 5 Jahre der Militärmission in Argentinien an. Als Militärattachee nach Athen soll Freiherr von Gallenhausen gehen. Auch er gehört dem großen Generalstab an. Wer als deutscher Militärattachee nach Belgrad ausersuchen sei, sei noch nicht bekannt.

Einkünfte zwischen Türkei und Griechenland?

Konstantinopel, 2. Juni. Der Minister des Innern erklärte dem Mitarbeiter eines hiesigen griechischen Blattes: Er habe energische Maßnahmen getroffen, um der Situation in Thessalien ein Ende zu machen. Die Untersuchungskommission werden das Adrianopeler Vilajet und den Sandjak Ispahlika inspizieren; falls die eskandierten Funktionäre die ihnen erteilten Befehle nicht ausführen, würde gegen sie vorgegangen werden. Der Minister erklärte weiter: Was die türkisch-griechischen Beziehungen betreffe, so habe er von seinem Besuche in Bukarest befriedigende Eindrücke mitgenommen; dank der freundschaftlichen Vermittlung Rumäniens, welche einen günstigen Einfluß ausübten, werde Griechenland der Türkei nützlich sein. Eine Lösung der Inselfrage werde gefunden werden; dann würden die türkisch-griechischen Beziehungen freundschaftliche und vielleicht auch mehr als freundschaftliche werden. Da die Türkei und Griechenland keine gemeinsame Grenze mehr hätten, liege kein Grund zu einer Keibung vor. Der Minister dementierte schließlich die Meldung, daß er in der Inselfrage den Schiedspruch des Königs von Rumänien angenommen habe.

Konstantinopel, 2. Juni. Nach Informationen aus gut unterrichteter diplomatischer Quelle hat Minister Talaat Bey am Nachmittag den griechischen Gesandten Panas besucht und ihm erklärt, infolge seines Bukarester Besuches habe er die Notwendigkeit einer Besserung der Beziehungen zwischen der Türkei und Griechenland sowie einer Annäherung dieser beiden Länder erkannt.

Aus dem Fürkenten Albanien.

Durazzo, 2. Juni. Acht Hundert Malissoren, Miriditen und Kavaliten aus Kossowo sind zusammen mit einigen Mohammedanern aus Messio hier angekommen. Der Fürst empfing sie und beauftragte den Finanzminister, ihnen die Verteidigung von Durazzo zu übertragen. Sie erklärten aber, gegen

die Aufständischen ins Feld ziehen zu wollen. — In der Stadt herrscht reges Leben; es ist aber alles ruhig. — Von den Aufständischen fehlen Nachrichten.

Durazzo, 2. Juni. Die österreichischen Kriegsschiffe „Tegetthoff“, „Viribusunitis“ und „Zing“ sind gestern zu einem vierstägigen Aufenthalt hier eingetroffen.

Rom, 2. Juni. Mehrere Blätter, darunter die häufig als offiziös geltende „Italia“ berichten, daß Esad Pascha in nächster Zeit nach Albanien zurückkehren wird, wo ihm die Aufgabe zufallen werde, den Fürsten mit den aufständischen Mohammedanern auszuföhnen.

Die Feindseligkeiten zwischen Amerika und Mexiko.

Newyork, 2. Juni. Nach hier vorliegenden Meldungen hat sich der Rebellengeneral Carranza offiziell zum provisorischen Präsidenten von Mexiko ausrufen lassen. Dieser Umstand bestätigt die Annahme, daß Carranza es versuchen will, Mexiko zu erobern, ehe er sich an den Verhandlungen in Niagara falls beteiligt.

Zur Munitionslandung der deutschen Dampfer.

Washington, 2. Juni. Kriegssekretär Garrison hat über die Landung von Kriegsmaterial für Huerta durch deutsche Schiffe in Puerto Mexiko folgende Erklärung erlassen: Die Zoll- und Hafenbehörden haben den Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Savaria“ mit 118 685 Pefos Gelddruck belegt, weil er einen großen Teil seiner für Veracruz bestimmten Ladung in einem anderen Hafen vor der Ankunft in Veracruz ausgeladen hat; und nach seiner Ankunft im Hafen von Veracruz sein Ladungsmantel ausbesserte. Eine ähnliche Geldstrafe in Höhe von 894 950 Pefos wurde dem Dampfer „Pyrranga“ auferlegt, wegen nicht entsprechend richtiger Ladungsverzeichnisse und wegen Lösens der Ladung in einem anderen Hafen als dem, wohin sie konfigniert war. General Sunton erklärt, daß die betreffenden Beamten nach dem mexikanischen Gesetz keine andere Wahl hatten und Geldstrafen festsetzen mußten. Eine Berufung ist für die Schiffe nicht eingelegt worden und man nimmt an, daß, wenn das Verfahren seinen Lauf weiter nimmt, in unserem Staatsdepartement Vorstellungen erhoben werden dürften.

Veracruz, 2. Juni. (Privat.) Alarzum Gesandtschaft und mit offenen Geschützen hat gestern der deutsche Kreuzer „Dresden“ die Sapagadampfer „Piranga“ und „Savaria“ auf die hohe See hinausgeleitet. Weder die amerikanische noch sonst eine Nationalhymne ertönte, wie das sonst üblich ist, von den im Hafen liegenden Schiffen und auch die Matrosen der deutschen Schiffe begnügten sich damit, alte Seemannslieder zu singen. Nur von dem deutschen Kreuzer „Bremen“, der mitten in der Bay lag, ertönte das „Deutschland, Deutschland über alles“.

In Mexiko hat die Bestrafung der beiden deutschen Dampfer ungeheure Erregung hervorgerufen. In der Tat war die Landung der beiden Schiffe sehr bedeutend.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalvertr. Hr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhstr. 22: Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Samstag: „Hannover“ in Quebec und „Dettinger“ in Colombo; am Sonntag: „Goeben“ in Shanghai, „Coblenz“ und „Prinz Ludwig“ in Niogo, „Borkum“ in Kiautschou, „Tübingen“ und „Würzburg“ in Antwerpen, „Schleswig“ in Rotterdam; am Montag: „Barbarossa“ und „Brandenburg“ in Bremerhaven und „Lüchow“ in Singapur; am Dienstag: „Kaiser Wilhelm der Große“ in Bremerhaven. Abgegangen am Samstag: „Kleist“ und „Prinz Heinrich“ von Neapel, „Frankfurt“ von Rotterdam, „Prinz Friedrich Wilhelm“ von Newyork, „Cassel“ von Philadelphia; am Sonntag: „Nordberney“ von Manila, „Gotha“ von Funchal, „Coburg“ von Lissabon, „George Washington“ von Cherbourg, „Frankfurt“ von Curhaven, „Greifswald“ von Amuiden, „Bilow“ von Aden, „Alrich“ von Brisbane, „Prinzeß Alice“ von Algier, „Elsas“ von Antwerpen und „Westfalen“ von Capetown; am Montag: „Prinz Eitel Friedrich“ von Antwerpen, „Willehad“ von Rotterdam und „Wittelskind“ von Curhaven.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 2. Juni 1914.

Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie gestern. Während hoher Druck im Westen und Nordwesten Europas lagert, wird der Nordosten und Osten noch von einer Tiefdruckrinne bedeckt, die Minima über der nördlichen Ostsee und über Nordost-Asien enthält. Am Rand des hohen Druckes sind ferner noch Unregelmäßigkeiten zu erkennen. Das Wetter ist in Deutschland wieder trüb geworden und stellenweise regnet es etwas; die Temperaturen sind meist etwas gesunken. Eine wesentlich günstigere Gestaltung der Luftdruckverteilung ist vorerst nicht zu erwarten; es sind deshalb bei bewölktem und kühlem Wetter stellenweise Regenfälle zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juni, Barometer, Thermometer, Absolut. Feucht., Feuchtigk., Wind, Himmel. Rows for 2. Nachts 9h II., 2. Morg. 7h II., 2. Mitt. 2h II.

Höchste Temperatur am 1. Juni: 20.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10.9. Niederschlagsmenge, gemessen am 2. Juni, 7.26 Uhr früh = 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 1. Juni früh:

Lugano wolkenlos 14 Grad, Triest wolfig 18 Grad, Florenz bedeckt 15 Grad, Rom wolfig, Cagliari wolkenlos 14 Grad.

Auswärtige Todesfälle.

- Malsch. Andreas Staps, Rektor, 60 1/2 Jahre alt.
Pforzheim. Ernst Junghans, Schneidermeister, 42 Jahre alt.
Mannheim. Dr. Friedrich Meermann, prakt. Arzt, 46 Jahre alt.
Dito Palm, 57 Jahre alt.
Heidelberg. Valentin Mattern.
Wilmshausen. Hof-Optiker, 58 Jahre alt.
Nordrach. Carl Wilmann, Stubenwirt, 42 Jahre alt.
Vindach-Nordrach. Joseph Giesler, Sägmühlbesitzer, 52 Jahre alt.

Das kostbare Gut der Gesundheit

muß täglich zurückerobert werden. Eine Aufgabe, die kinderleicht wird, wenn man Myrrholinseife braucht. Myrrholinseife da sie sich durch ihren Gehalt an edlem Myrrholin mit seinen antiseptischen, heilenden und neubildenden Eigenschaften seit fast 20 Jahren als einzigartige Toilette-Gesundheitsseife bewährt.

75. Stiftungsfest des Korps „Franconia“.

# Karlsruhe, 2. Juni. Wenn bei festlichen Gefängen und bei frohen Becherklängen...

Wilhelm Hauff hat diese Verse gesungen, als er in Tübingen das Band der Burschenschaft trug und für Freiheit, Ehre und Vaterland...

Denn unser heutiges Verbindungsstudententum ist eine Notwendigkeit für manche der Einzelpersönlichkeiten, die unsere Hochschulen passieren...

In dem Reigen unserer studentischen Vereinigungen nehmen die Corps eine besondere Stellung ein, denn sie haben es vermocht, am entschiedensten die Neuerungen zu widerstehen...

Unsere technische Hochschule darf sich rühmen, unter ihrem Corps dasjenige zu besitzen, das unter den Corps an den modernsten akademischen Anstalten...

Ohne Frage war dessen Höhepunkt der Festkommers am Samstagabend im kleinen Saale der Festhalle. Mit den Farben der „Franconia“, mit ihren Wappen und mit den Fahnen ihrer Freundschafts-Corps...

Der diesem Abend schon hatte der alte Herr des Corps, Klaffoff, einen donnernden Salamander auf den Großherzog und Kaiser reiden lassen. Später sprachen noch verschiedene „Alte Herren“...

20. Stiftungsfest der „Lassalia“-Karlsruhe.

# Karlsruhe, 2. Juni. An den beiden Pfingstfeiertagen beging der Gesangsverein „Lassalia“ in der städt. Festhalle sein 20. Stiftungsfest...

Die festlichen Veranstaltungen nahmen am Pfingstsonntag, mittags 3 Uhr, mit einem wohlverlaufenen „Konzert der Gastvereine“ im großen Festhallsaal ihren Anfang...

und „Freiheit Forchheim“ (Dir. Eißler) mit Attenhofers „Herz am Rhein“. Des Karlsruher Komponisten Ludw. Baumann stimmungsvoller Chor „Unter dem Lindenbaum“...

Ueber einen recht beachtenswerten Vokalkörper verfügt der „Sängerbund Vorwärts Durlach“ (Dir. W. Eißler). Zöllners „Götterdämmerung“ erfuhr durch diesen Verein eine abgerundete und fein abgestimmte Wiedergabe...

Zwei große Vereine von ganz hervorragenden Qualitäten bilden den würdevollen Abschluss dieses Festkonzertes. „Lassalia Forchheim“ unter Herrn Arthur Herbolds Leitung...

Am Pfingstmontag vormittag um 11 Uhr reichte sich an die Jubelveranstaltungen das große Festkonzert der „Lassalia“, zu dem sich wiederum ein außerordentlich zahlreiches sangesfreundliches Publikum eingefunden hatte...

Als erster Chor kam Uthmanns „Am Strom“ in feindurchgearbeiteter Technik zum Vortrag. Hegars mächtiger Chor „Weißes des Leibes“ welches große Anforderungen an die Sänger stellte zeigte wohl prächtiges Stimmmaterial...

Die Wahl der Solisten war eine sehr glückliche. Herr Hofopernsänger Hans Bahling (Bariton) sang den Prolog aus der Oper „Bajazzo“ in formvollendeter Weise...

Mit diesem Stiftungsfestkonzert hat die „Lassalia“ bewiesen, daß sie in den verflochtenen 20 Jahren und hauptsächlich unter der Direktion des jetzigen Dirigenten, Herrn Herbold, sich mächtig emporgeschwungen hat...

Nachdem die letzten Töne des Konzertes verklungen waren, ergriff der 1. Vorstand des Vereins, Herr Robert Kirsch, das Wort und dankte für den zahlreichen Besuch, speziell aber allen denen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben...

Am Nachmittag fanden dann Volksbelustigungen statt, die ebenfalls einen überaus starken Besuch aufzuweisen hatten. So schloß das in allen Teilen gut verlaufene Fest in fröhlichster Weise...

18. Kreistag des deutschen Faktorenbundes Kreis IVa.

! : Konstanz, 2. Juni. An den beiden Pfingsttagen fand hier der 18. Kreistag des deutschen Faktorenbundes, Kreis IVa, umfassend Baden, Württemberg, Elsaß-Lothringen und die Pfalz statt...

Am Sonntag vormittag nahmen die Verhandlungen im Saale der „Sonne“ ihren Anfang. Nach Begrüßung der zahlreich erschienenen Bundesmitglieder wurde die Versammlung durch den Kreisvorsitzenden Knorpp-Stuttgart eröffnet...

Kreisversammlung 1915 wurde Heidelberg einstimmig angenommen. Bei Aufstellung der Kandidaten für den Kreisverband wurden die bisherigen Kreisvorstandsmitglieder durch Zuruf wieder in Vorschlag gebracht...

Hierauf hielt Bundesvorstandsmitglied Richter-Berlin einen sehr interessanten Vortrag über den deutschen Faktorenbund in Gegenwart und Zukunft...

Goldenes Jubiläum des Bezirksvereins der Freiburger Buchdrucker.

st. Freiburg, 2. Juni. Ueber die Pfingstfeiertage beging der Bezirksverein der Freiburger Buchdrucker (Deutscher Buchdruckerverband) das Jubiläum seines 50jährigen Bestehens...

Zu dem Festakt in der Kunst- und Festhalle, der am Sonntag vormittag stattfand, trafen viele auswärtige Kollegen ein. Die Feste, worin der organisatorischen Erfolge der Buchdrucker gedacht und besonders dessen unpolitische Tendenz betont wurde...

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market information for various locations like Frankfurt, Berlin, and Paris.

Wörishofen Wasser- und Höhenluftkurort (Schlemmer) Luft-, Sonnenbäder, Schwimmbäder, Frequenz 1913: 10 980. Kropf, d. d. Kurverwaltung.

# Bad Nauheim Hotel Augusta Victoria

1914 renoviert!

173J.20.5

Vornehmste Lage; direkt gegenüber den drei Sprudeln, den Badehäusern und Salinen. Abgeschlossene Wohnungen mit Privat-Badezimmern. Prachtvolles Vestibül. Lift. Elektr. Licht. Zentralheizung.

Bes. J. P. Aletter.

Messe-Plakate u. Schilder  
billig an Privat. Katal. frei.  
Stommel, Kapellenstraße 56

**Metallbetten**  
Solzrahmenmattchen, Federbetten  
billig an Privat. Katal. frei.  
Eisenmöbelfabrik Suhl i. Th.

## Ausschreibung.

Für die Neubauten der II. Abteilung Feldartillerie-Regiments Nr. 80 in Karlsruhe an der Wolfstraße sollen nachstehende Arbeiten vergeben werden.

I. Neubau eines Mannschaftshauses.  
Los 13. Fügen einisch, Beschlag.  
Los 13a. Gart- und Weichholzfußböden.  
Los 14. Fenster einisch, Beschlag und Vergalung.

II. Neubau von drei Batterieställen.  
Los 19. Trägerlieferung.  
Los 19a. Kleinteile.  
Los 20. Standeinrichtungen und Säulen.  
Los 21. Dachbeder- und Klempnerarbeiten (Viberschwänze).

III. Neubau eines Doppelreitthauses.  
Los 29. Kleinteile.  
Los 30. Dachbeder- und Klempnerarbeiten (Viberschwänze).

IV. Neubau eines Fahrzeug- und Kammergebäudes sowie einer Waffenmeisterei mit Beschlagschmiede.  
Los 36. Erd-, Mauer- und Asphaltarbeiten.  
Los 37. Steinmetzarbeiten.

Angenotsskizzen können, solange der Vorrat reicht, gegen post- und telegraphische Einzahlung — nicht in Briefmarken — von: A 3.— für Los 36, A 2.— für Los 13, 14 und 21, A 1.— für Los 30, A 50 für Los 13 a, 19, 19 a, 20, 29 und 37 vom unterzeichneten Bauamte bezogen werden, wofür auch die Bedingungenunterlagen während der Dienststunden von 7.30 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr, sowie Samstags von 7.30 bis 1 Uhr zur öffentlichen Einsicht ausliegen.

Die Angebote sind getrennt mit genauer Aufschrift für die einzelnen Lose einzuliefern und zwar:  
Los 13 bis 20, 6. 1914, vormittags 9 Uhr 30 Minuten.  
Los 13 a " 20, 6. 1914 " 10 Uhr.  
Los 14 " 20, 6. 1914 " 10 Uhr 30 Minuten.  
Los 19 " 18, 6. 1914 " 9 Uhr.  
Los 19 a " 18, 6. 1914 " 9 Uhr 30 Minuten.  
Los 20 " 18, 6. 1914 " 10 Uhr.  
Los 21 " 18, 6. 1914 " 10 Uhr.  
Los 29 " 18, 6. 1914 " 10 Uhr 30 Minuten.  
Los 30 " 18, 6. 1914 " 11 Uhr.  
Los 36 " 17, 6. 1914 " 10 Uhr.  
Los 37 " 17, 6. 1914 " 11 Uhr.

Zu den angegebenen Zeiten findet auch die Eröffnung der Angebote statt. Aufschlagfrist 4 Wochen. Beim Militär-Neubauamt nicht bekannte Bewerber haben ihrem Angebot hinreichende Beweise und Referenzen über ihre Leistungsfähigkeit und ähnlichen Bauausführungen beizubringen. 3501a

Königl. Militär-Neubauamt Karlsruhe, Kanonenstraße Nr. 3.

## Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lsg. Nr. 88: 1 a 21 qm mit Gebäuden Kaiserstraße 36a.

Eigentümerin: Karoline geb. Weißhars, Ehefrau des Kaufmanns Karl Schwaninger in Karlsruhe.

Schätzung: 78 000 M.

Versteigerungstermin: Dienstag, den 16. Juni 1914, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.

Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat. 7006

Karlsruhe, den 17. April 1914.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

## Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lsg. Nr. 5115: 7 a mit Gebäuden, Räderstraße 57.

Eigentümerin: Josefina geb. Seegmüller, Ehefrau des Blechermeyers August Goldschmidt in Karlsruhe.

Schätzung: 78 000 M.

Versteigerungstermin: Mittwoch, den 17. Juni 1914, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.

Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat. 7494

Karlsruhe, den 25. April 1914.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

## Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lsg. Nr. 817: 9 a 11 qm mit Gebäuden, Belfortstraße 9.

Eigentümerin: Sofie geb. Hoffmann, Ehefrau des Architekten Heinrich Gederl in Mannheim.

Schätzung: 95 000 Mark.

Versteigerungstermin: Mittwoch, den 15. Juli 1914, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.

Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat. 9290

Karlsruhe, den 28. Mai 1914.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

## Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Gernsbach, Lsg. Nr. 78: 1 ar 44 qm Grotte auf der Hofstraße. Hierauf steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Stiegenhausbau, und eingebauter Stallung.

Auf dem Grundstück Nr. 78 ruht die Schuldhaftigkeit zur „Traube“ als Realrecht.

Eigentümer: Josef Schaub in Gernsbach.

Schätzung: Betrag zu 25 000 M., unbelastet zu 25 200 M., dazu Wirtschaftsinventar im Anschlag von 1210 M.

Versteigerungstermin: Mittwoch, den 10. Juni 1914, vormittags 10 Uhr, in den Diensträumen des Notariats in Gernsbach. Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat. 2690a

Gernsbach, den 18. April 1914.

Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht.

Haben Sie

**Wanzen** **Motten**

**Schwaben** **Mäuse**

**Russen** **Ratten** etc.



so wenden Sie sich vertrauensvoll an die

**Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer**

**Anton Springer**

Nur: Marktgrafenstraße 52 und Ettlingerstraße 51  
Telephon 2340 Telephon 1428.

Abonnement für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. Der größte Teil von den höchsten Geschäftshäusern, sowie staatlichen u. städtischen Gebäuden haben in unserer Versicherung gegen Ungeziefer. Prima Referenzen. — Strengste Diskretion. 8988

Am Verteilung zu vermeiden, achte man bitte genau auf obige Firma.

**Adresskarten**, etc. und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei d. „Badischen Presse“.

Auf unserer Kanzlei ist zu möglichst baldigem Diensttritt die Stelle eines Kanzleischreibers neu zu besetzen, der in der Gemeindevorwaltung bewandert, sowie der Stenographie und des Maschinenschreibens kundig sein muß. Anfangsgehalt 1800 Mark. Bei befriedigenden Leistungen besteht Aussicht auf einträgliche Anstellung (zunächst Gehaltsklasse 1600 bis 2800 Mark mit zweijährigen Zulagen von 120 Mark). Militärfreie Bewerber von nicht unter 25 Jahren wollen Gesuche mit Lebenslauf nebst Zeugnissen bis spätestens 15. Juni d. Js. hierher einreichen. Persönliche Vorstellung erst auf Einladung ermuntert. 3588a Pforzheim, den 30. Mai 1914. Das Bürgermeisteramt.

## Detektiv-Institut „Argus“

A. Maier & Co., G. m. b. H., Mannheim O. G. Tel. 3905, bei Ermittlungen, Erforschungen u. Privatanklägen aller Art. 1458a

**Emailschilder**  
In jeder Ausführung  
**Gebr. Boschert**  
Kaiser-Passage 10-18.

## Piano Gelegenheitskäufe.

Eine Anzahl gebrauchte Pianos, zum Teil fast neu, in all. Holzarten a Mt. 250.—, 300.—, 350.—, 400.—, 500.—, 650.— empfiehlt

**Chr. Stöhr, Pianofortebauer,**  
Elektr. Betrieb,  
Karlsruhe, Ritterstr. 11. Tel. 3397.

NB. Bei jedem Piano ein dazu passender Stuhl, Garantie, Lieferung frei nach allen Plätzen. 329446.3.2

**Prima Speck**, zum Aus-laffen das Pfund 0.70  
**Schmeer** das Pfund 0.75  
**Schweineschmalz** das Pfund 0.80  
in allen Filialen erhältlich  
**Gebr. Hensel, Hoflief.**

## Kirschen-Brecher

(einstufig geschält). Mit diesem 1912 erprobten Geräte ist man im Stande, das Kirschen zu leisten und macht sich in wenigen Stunden bezahlt. Wo keine Verkaufsstellen, sende man Mt. 1.80 ein, worauf francozusendung erfolgt von Aug. Schöpflin, Kandern. Wiederverkaufserlös abgeführt.

**Bester Zahler**  
abgelegter Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. s. w. J. Brauner, Schwabenstr. 19.



für **Weiss-Wäsche** sehr zu empfehlen. 1 Pfünd = 25 St. 4101

**Reell** Leuten wird Bigaretten-Geschäft einger. alle bei Bigaretten-Markten, Händler, Postlagerorte 97, Mannheim 27.

## Sulzbach-Bad

Reichtal Station Hubacker 320 m ü. d. M.  
Jugendkurort im badischen Schwarzwald, inmitten herrlicher Sonnenwaldungen mit allberühmten Glaubergsteinen. Anerkannte Heilerfolge bei: Schwächezustände aller Art, Krankheiten des Verdauungstraktes, rheumatische und gichtische Leiden, Frauenkrankheiten usw. Frisch- und Bäderturen. Angenehmer Aufenthalt für Refektorien und Erholungsbedürftige. — Wadearzt: Dr. Kuenzing. — Komfortable Einrichtungen. — Billige Pensionpreise bei ausgezeichneter Verpflegung. — Ausführliche Prospekte durch den Besitzer A. Wehlig.

## Füssen-Faulenbach-Hohenschwangau

Hotel Bayer Hof-Post	Gasthof zum Löwen	Bahnhofrestauration	Gasth. u. Pension Weleshaus
Hotel Alte Post	Gasthof zur Sonne	Gasth. z. Schiff Faulenbach	Pension Wang
Hotel Hirsch m. Dep.	Ghf. Kauschwanstein	Gasth. Schwofelbad	Gasth. u. Pension Schluken
Hotel Haus Post	Gasth. Augsburger Tor	Pension am See	Gasth. Köfler.

## KREUZBRUNNEN, FERDINANDSBRUNNEN:

Sicher abführende Wirkung ohne Reizung der Darmtätigkeit bei Fettsucht, Magenleiden, Hämorrhoiden

## RUDOLFSQUELLE:

Durchgreifendes Mittel bei Blasen- u. Nierenleiden Gicht, Rheumatismus, Harnsäure etc.

## WELTKURORT MARIENBAD (Oesterreich.)

**TRINKKUREN**  
Rein und klar natürlich gefüllt.

## AMBROSIOUSBRUNNEN:

EISENREICHSTE QUELLE EUROPAS.  
Bleichsucht, Blutarmut.  
Hervorragendes blutbildendes Mittel.

## NATÜRLICHES MARIENBADER BRUNNENSALZ.

**BRUNNEN-PASTILLEN.**

Broschüren in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien. — 4745

## Stadtgemeinde Durlach. Einladung zur Grasversteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt an nachbenannten Tagen das Heugras der unten näher bezeichneten Wiesenstücke im Wege öffentlicher Versteigerung auf dem Platze verkaufen:

**Donnerstag, den 4. Juni d. J., nachm. 2 Uhr:**  
Auf den Malerinnenhäuschenwiesen, Brühlwiesen, Plattwiesen, hinter Aue, Reiberplatz, Plotterwiesen, Hinterwiesen, Kenniswiese, Speidwiesen, Dornwäldle und Hummelwiesen. Zusammenkunft am Baseltor.

**Freitag, den 5. Juni d. J., nachm. 2 Uhr:**  
Auf der oberen Hub, Klotzwiesen, Jasanenwiesen, Auf der Breit, Hegwiesen, Torwarts- und Kolbenwiesen, Mittlere Hub, Lenzenghub, Kurze Stüde, Tränkbühl, Auf dem Zwingel und hinter der ehemal. Landbaumschule. Zusammenkunft bei der Hubbrücke.

An nachbenannten Tagen lassen die Stadtgemeinde und Almendwiesensbesitzer das Heu bzw. Dehmdgras der unten näher bezeichneten Wiesenstücke an Ort und Stelle versteigern:

**Montag, den 8. Juni, vormittags 8 Uhr:**  
Brühlwiesen, Lanfing, hinter Aue, Dornwäldle, Hummelwiesen. Circa 20 Hektar. Zusammenkunft am Baseltor.

**Dienstag, den 9. Juni, vormittags 8 Uhr:**  
Jasanenwiesen, Heg, Torwarts- und Kolbenwiesen, Kurze Stüde, Tränkbühl. Zusammenkunft bei der Hubbrücke.

**Mittwoch, den 10. Juni, vormittags 8 Uhr:**  
Hinter der ehemal. Landbaumschule, Zwingelwiesen, Nachtwiede I. und II. Gewann. Circa 30 Hektar. Zusammenkunft an der kleineren Brücke bei der ehemaligen Schleifmühle.

**Freitag, den 12. Juni, vormittags 8 Uhr:**  
Neuwiesen. 35 Hektar.

**Samstag, den 13. Juni, vormittags 8 Uhr:**  
Nachtwiede am Ententor, Lagwiede. Circa 32 Hektar.

**Am gleichen Tage, nachmittags 2 Uhr:**  
Füllbruchwiesen bei Blankenloch. Circa 15 Hektar.

**Montag, den 15. Juni, vormittags 8 Uhr:**  
Am Elmorgenbruch, Zittelscher Garten. Circa 20 Hektar. Durlach, den 27. Mai 1914. 3566a Der Gemeinderat.

## Zahle Geld zurück!

Eine herrliche, edelgeformte Büste und rosig-weiße Haut erhalten Sie durch mein „**Fleure**“, das Vollkommenste dieser Art. Bildet keinen Fettsatz in Taille und Hüften. Acusser Anwendung. Zahlreiche Anerkennungen. Garantieschein auf Erfolg und Unschädlichkeit.

Diskrete Zusendung nur durch **Frl. Kunzmann, Stuttgart, Langestr. 20/2.**  
Vollständige Kur erfordert 2 Dosen à 5.—, 1 Dose à 3.—, postlagernd gegen Voreinsendung des Betrages. 3860a.3.2

## Englisch Französisch, Italienisch. Abendunterricht

Gründliche Erlerung der Umgangssprache und der Korrespondenz. Honorar bei monatlich zwei Abenden per Monat 5 M. Anmeldungen unter Nr. 8568 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.5

## Französisch! Konversation, Grammatik, Nachhilfe

erleitet gründlich Französisch in und außer dem Hause. Offerten unter Nr. 820490 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Frauenalb - Klosterhof

II. Winaffektiertag!  
In Colonade gegenüber sitzendes Vis-à-vis, w. a. d. Felsen d. Ruinen emporsteigend, w. höf. u. Adreffe geb. Offerten unter Nr. 820501 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Verloren

Sonntag morgen im Stadtgarten durch die Gartenstr. bis Kriegstr. 111 Double-Galaskette u. Anhänger m. Photographie. Der ehel. Finder wird gebet., basielbe Kriegstr. 111, 2. St. geg. Belohn. abzugeben. 820517

## Hypothek.

Auf neu erbautes, gut rentier. Gehaus in bevorzugter Wohnlage, wird zweite Hypothek von **Mt. 25 000.—** auf sofort od. später aufzunehmen gesucht. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 8887 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Bevor Sie kaufen

od. kaufen, lassen Sie sich bödig kostenlos unser Spezial-Charakterblatt, enthaltend reichhaltige Auswähl in Grundstücken und Geschäften jeder Art und an jedem Platze, senden. 298a.12.7

## Verkauf u. Verkauf: Centrale Frankfurt a. M., Hansfabens.

Einem intelligenten 8600

## Zuschneider

ist Gelegenheit geboten für eine gute Erlernung, durch Uebernahme eines Herren- und Damen-Maschinenschneiders mit guter, mittlerer Stundlohn. Ca. Mt. 6-8000 erforderlich. Anfragen unter F. K. 1023 an Rudolf Moise, Karlsruhe i. B.

## Zu kaufen gesucht:

Gut erhaltener, großer Eisenschrank für Metzger. Angabe der Größe u. des Preises. Stadler, Waldstr. 75, S.

**Bekanntmachung.**

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterrichte anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Das Volksschulreferat:  
Durr.

1968

**Vom Guten das Beste**  
Vom Feinen das Feinste  
9.1 ist das 9210  
**Kaiseranzug-Mehl**  
1/2 Zentner . . . 2.50  
1/4 Zentner . . . 1.25  
mit Rabattmarken, bei  
**N. J. Homburger**  
Kronenstr. 50 Teleph. 152.

Verfeite Damenschneiderin  
nimmt Kundschäft an außer dem  
Haufe. Marthabans, Sophien-  
straße 52. B29528

Ermitteln und Aufstellen von  
**Stammbäumen,**  
**Ahnentafeln** und  
**Familienwappen**  
wird von erfahrenem Herrn in  
seiner freien Zeit besorgt.  
Offerten unt. Nr. B29476 an die  
Expd. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Fahrrad-Reparatur-Werkstatt**  
**P. Eberhardt**  
10.5 befindet sich jetzt 7728

**Amalienstraße 57**  
nächst der Dirschstraße  
und empfiehlt sich zur Übernahme  
sämtlicher Reparaturen an Fahr-  
rädern aller Systeme. — Zur  
gründlichen Reinigung und In-  
standsetzung ist beste Gelegenheit.  
— Emaillierung, Vernünftige.  
— Neue Pneumatik und Zubehör-  
teile allerschönste. — Präzisions-Ein-  
richtung und Doppel-Heberichtung  
für alle Fabrikate. Die Räder werden  
abgeholt und wieder zugestellt. Alle  
Aufträge werden prompt erledigt.  
Telephon 724. Telephon 724.

**Kaufe**  
zu höchsten Preisen getr. Meier,  
Ehne, Gold, Silber, Zahngebisse,  
Kleinfabrikate u. s. w. **M. Friden-**  
**berg, Jägerstr. 28, II. Tel. 3684**  
im Haus. Postkarte genügt.

**Apfelwein**  
seit Jahren in allen Bürger- und  
Beamtenkreisen als beliebte preis-  
werte, goldklare Qualität bekannt  
**a Liter 24 Pfg.**  
offert die weitbekannte  
**Kellerei A. Moser,**  
Dittersweier (Baden)  
Marke Reinettenwein u. s. w. offer-  
iert nicht, da dies nur kaufmännische  
Bezeichnungen sind. 322 J

**Gesunden**  
Portemonnaie mit Inhalt in der  
Lugartenstr. Abuhol. Ruppurr-  
straße 32, S. III. bei Romader.

**Bestelle,**  
**Anwesen**  
**jeder Art**  
kauft u. verkauft man  
d. A. Herrmann, Stuttgart,  
Königsplatz 7, bei der Kö-  
nigsstraße, Tel. 11352/11363.  
Dort werden Sie unbedingt  
teill und gut bedient. Werken  
Sie sich diese Adresse. 32604\*

**Landhaus mit Garten**  
verkauft wegen in Anliegenen  
zu verkaufen. Off. unter B29545  
an die Expd. der „Bad. Presse“.

**Herren- u. Damenfahrrad,**  
Freilauf, nur einige Tage gefahren,  
preiswert zu verkaufen. B29543  
Schützenstr. 53, im Hof.

**Grammophon** neu mit 21 Platten  
billig zu verkaufen. B29553  
Eisensteinstraße 35, I. Stock, links.

**Schreibmaschine**  
in sehr gutem Zustand u. kostbarer  
Schrift zu sehr billigem Preis,  
150 Mk. zu verkaufen. Offerten  
unter Nr. B29563 an die Expedi-  
tion der „Bad. Presse“ erb.

**Pflaumen-Paar**  
von 1912 wegen Platzmangel sofort  
veräußert. Gest. Anfragen unter  
Nr. 3552a an die Expedition der  
„Badischen Presse“ erbeten. 2.1

**Chines. Nachigall,** 1 Käfig und  
Anfang zu verkaufen. B29503  
Georgfriedrichstr. 14, III. b. H. Koch

**Glucke** mit 10 redbühnfarb.  
Abstammung zu verkaufen. B29554  
Schott, Waldstr. 46, II.

**2 Milchziegen**  
weiße Samen, 1—4 Jahre alt, un-  
händelbar zu verkaufen b. Signal-  
wärter **Lang, Gulach, Rort-**  
**station 61** (bei Scheidenhardt).

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Verwandten, Freunden u. Bekannten die schmerzliche Nach-  
richt, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter

**Frau Oberinspektor Amalie Hinzsch**

am Pfingst-Montag früh 1/5 Uhr nach langem, schwerem  
Leiden im Alter von 81 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Johannes Hinzsch, Oberbausekretär.**

Rochlitz i. S., den 1. Juni 1914. B29534

**Diwans**

Blüsch-Diwans von Nr. 35.— an,  
**Chaiselongues**  
gut gearbeitet von Nr. 24.— an,  
**Flurgarderoben**  
eichen, hell u. dunkel von Nr. 18.— an,  
**mit 10% Rabatt**  
bis inkl. 3. Juni. B29571

**Möbelhaus Werner, Schloß-**  
**platz 13, Eing. Karl-Friedrichstr.**

**Zu verkaufen eine Bettstelle,**  
Koff. Matratze,  
Stuhl und Schreibtisch. B29572  
Markgrafenstr. 45, 3 Treppen.

**Danksagung.**

Für die zahlreichen wohlthuenden Beweise herzlicher Teil-  
nahme an dem unvergesslichen Verlust, der uns betroffen, sagen  
wir innigen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frida Dill, geb. Fink.**

Durlach, den 2. Juni 1914. 9434

**Schloss-Hotel**  
An Stadtpark  
**Karlsruhe**  
Vornehmstes Weinrestaurant.  
5 Uhr Thee. 9428  
Nachmittags und abends Konzert der Hauskapelle.

**Seebad Middelkerke** bei Ostende. **Villa des Roseales**  
empf. Familienpenj. m. Ausicht a. Meer.  
Borz. Küche. El. Licht. Man spr. deutsch.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

Hierdurch gestatte ich mir die Eröffnung meines modern  
eingerichteten B29566

**Friseur-Geschäfts**

**7 Adlerstraße 7 (Schloßseite)**  
ergeben sich anzusehen. Durch langjährige Tätigkeit in ersten  
Geschäften im In- und Auslande bin ich in der Lage, den  
verwöhntesten Ansprüchen des verehrlichen Publikums gerecht  
werden zu können und zeichne  
hochachtungsvoll **J. Amstowski.**

**Wegen Geschäftsverlegung**

offeriere 9422

**Modell-Jackenkleider  
und Mäntel**

zu **bedeutend reduzierten Preisen.**

**Kaiserstrasse 112 Aug. Kohlmeier**  
Telephon 3132. **Damenschneider.**

**Mittwoch, den 3. Juni**

**Beginn unseres**

**Spezial-Wäsche-Verkaufes**

der im Einkaufe nur solider Ware besondere Vorteile bietet.

- Taghemden,** solider Stoff u. Stickerei, von Mk. 1.80 an,  
dto. solider Stoff, mit Festons  
und Handstickerei . . . von Mk. 2.50 an,
- Beinkleider,** mit Eins. u. Stick-Garn. von Mk. 2.50 an,
- Nachthemden** mit reich. Handstickerei von Mk. 4.50 an,
- Hemdosen** mit Festons und reicher  
Handstickerei . . . . . von Mk. 5.25 an,  
dto. gerippt, gestrickt . . . . . von Mk. 2.80 an,
- Matinées,** festoniert und reich handgest. von Mk. 4.— an,
- Unterröcke** mit reicher Handstickerei von Mk. 5.50 an,
- Kinderhemden** mit Madeira-Stickerei von Mk. 1.— an,  
Untertailen, Pariser und Wiener Wäsche, Strümpfe,  
Taschentücher, Taillenröcke, Bett- und Tischwäsche.

**Geschwister Baer**

Spezialhaus für Wäsche, Braut- u. Kinder-Ausstattungen,  
Teleph. 579. **Rabattmarken. Waldstr. 49**

**Wünschen Sie für ihre Schuhe**  
einen tadellosen Hochglanz  
und die anerkannt sparsamste Schuhkreme,  
sowie ein reines Wachspräparat,  
das dem Leder nicht schadet,  
dann verlangen auch Sie bitte  
überall nur

**Diamantine**

mit Sparfieb.

**Gutes Zeitungs-Makulatur-Papier**

empfeht die  
Expedition der „Badischen Presse“.



Die fortschreitende Nuzbarmachung der  
Welt für die Ernährung der Menschheit  
hat mit dem Erscheinen von **MEBAN**  
die bedeutendste Bereicherung der Neu-  
zeit erfahren.

Auf deutschem Kolonialboden Afrikas ge-  
wonnen, bedeutet die regelmäßige Verwendung  
im Haushalt von **MEBAN** durch die harmonische  
Zusammensetzung seiner Nährstoffe und deren  
restlose Ausnützung im Organismus eine für sich  
allein vollständig ausreichende Ernährung, eine  
Sache von volkswirtschaftlicher unschätzbare  
Bedeutung in einer Periode allgemeiner  
Teuerung der Lebenshaltung.

Sämtliche Kolonialwaren- u. Drogengeschäfte  
haben hier den Verkauf von **MEBAN** in  
unseren billigen Originalpackungen zu 10, 30  
und 50 Pfg. aufgenommen. 481 J

**Deutsch-Koloniale  
Bananen-Mühlen-Werke G. m. b. H.**

**Mannheim-Industrie-Hafen.**  
Vertreter: **Carl Diefer, Karlsruhe, Maxau-**  
**straße Nr. 36. — Fernspr. 3388.**

**Soeben erschien in unserem Ver-**  
**lage die 18. Auflage des Führers**

**Die Höllentalbahn**  
**von Freiburg nach**  
**Donaueshingen**

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung,  
das Höllental und den südl. Schwarzwald

mit anerkannt vorzüglicher Uebersichts-  
karte des südl. Schwarzwalds, 1 Spezial-  
karte vom Höllental, Freiburg-Tiessen-  
Neustadt-Donaueshingen, 1 Stadtplan  
von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feld-  
berg, Schauenland, Delchen u. Kandell,  
sowie vielen schönen Ansichten. + + + +

**Preis Mk. 1.20 —**

Gegen Einsend. von Mk. 1.30 (auch in Marken) erfolgt Franko-  
zusendung. — Bestellg. werden schon jetzt entgegengenommen.

**Verlag von F. Thiergarten**  
Karlsruhe (Badische Presse) Lammstr. 1b.

Infolge Zusammenlegung zweier  
Betriebe sehe ich das

**Anwesen**

normalis Gettich & Cie., an dem  
Brettschloß in Enzianwang  
(Baden) dem Verkaufe aus. Das  
selbe befindet sich in tadellosem  
Zustande, besteht aus Fabrik-  
Wohngebäude, freistehendem Werk-  
haus, Holz- und Kohlenböden, aus  
einem älteren, aber gut erhaltenen  
alten Bauernhaus mit 3 Wohn-  
räumen, Garten und Wiesengrün-  
den, und ferner 40 Ar Bauland an  
frequentester Straße.  
Das Anwesen ist mit tadellos  
eigener neuaufgelegter Quellwasser-  
leitung mit Hochreservoir versehen,  
das Hauptgebäude mit moderner  
Kieserbrandampfheizung u. elektr.  
Beleuchtung eingerichtet. — Das  
Anwesen eignet sich für jeden Fabrik-  
oder Geschäftsbetrieb und können  
sehr günstige Zahlungsbedingungen  
gestellt werden.  
Kaufinteressenten sind freundlich ein-  
geladen u. wird zwecks Besichtigung  
des Anwesens ein vorläufiger An-  
meldung beim Unterzeichneten  
gebeten. 3584a-4.3

**Johann Jäckle,**  
Metallwarenfabrik,  
Schwenningen a. N.

**Herren- u. Damenfahrrad**  
Freilauf, bereits neu, flammend bill.,  
f. 46 M abzugeben. B29540  
Dumboldstr. 13, 4. Stock, r.

**Herrenfahrrad.**  
Freilauf, noch neu, bill. abzugeb.  
Dirichstr. Nr. 64, Stb. 2. Stock.  
Motorrad, 2 1/2 P.S., Motor und  
neueste Konstr., mit Vollschwinge  
zündung billig abzugeben. 2.1  
6-7. Reitenstr. 29, I. St.

**Waschmaschine**

Selbstlich 60/100, Silberlack  
100/190, Gaslava (Wesling)  
brauner Kinderstuhl zu verkaufen  
B29582 Brauerstr. 11, II. St.

Kinderliege u. Einwagen (Wesling)  
nador) mit Niederleiste, noch sehr  
gut erhalten, ist billig zu verkaufen  
B29561 Rutilstraße 16, 8. St.

**Teilhaber.**

Bekanntes, gut eingeführtes Geschäft sucht zum intensiveren  
Betriebe reellen und fleißigen Antimann als aktiven Teilhaber;  
erforderliches Kapital 10—15 Mill. 2.1  
Offerten unter Nr. B29567 an die Expd. der „Bad. Presse“.

Deutscher Lehrertag.

sh. Kiel, 1. Juni. Unter Beteiligung von nahezu 8000 Lehrern aus allen Teilen des Reiches und auch aus dem Auslande begannen heute hier die Verhandlungen des Deutschen Lehrertages, welcher die Hauptversammlung des Deutschen Lehrervereins darstellt.

Am heutigen Tage fanden bereits mehrere Vorversammlungen statt. So traten die Vereinsstatistiker zu einer Sitzung im Klubhaus des Westens zusammen, ebenso der Redakteur-Verband deutscher pädagogischer Zeitungen.

Weiter tagten am Nachmittag noch die freie Vereinigung für philosophische Pädagogik, der Verband Deutscher Schulgeographen und der Verein enthaltener Lehrer.

Die beiden französischen Lehrer wiesen darauf hin, daß es sich in Kiel nicht nur um Angelegenheiten der deutschen Lehrerschaft und der deutschen Volksschule handele, sondern um Fragen der Volksschulen aller Länder Europas.

Vom höheren Schuldienst.

Karlsruhe, 2. Juni. Die folgenden Lehramtspraktikanten, die an Ostern 1914 nach Vollendung des Probejahres in den staatlichen höheren Schuldienst übernommen wurden, sind in den Jahrgang derjenigen Lehramtspraktikanten eingereiht worden, denen an Ostern das Anstellungsjahreszeugnis zuerkannt worden ist:

als Stationsausseher: Bureaugehilfe Emil Neudecker in Schweigern; die Lokomotivheizer: Engelbert Wader in Lauda, Ludwig Bursk in Karlsruhe, Hermann Schiel in Baden-Dos.

Entlassen:

die Schulleute: Joseph Moigheim in Karlsruhe (auf Ansuchen), Max Thoma in Mannheim (auf Ansuchen), Heinrich Desfelder in Mannheim.

Großh. Landesgewerbeamt.

Berufen wurde:

Aushilfslehrer Ludwig Gregori an der gewerblichen Fortbildungsschule in Lauda als Hilfslehrer an die Gewerbeschule in Mannheim-Sandhofen.

Großh. Verwaltungshof.

Entlassen auf Ansuchen:

Wärterin Sophie Heil bei der Heil- und Pflgeanstalt Pforzheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Zoll- und Steuerdirektion.

Ernannt:

die Grenzaufseher: Gustav Weber in Konstanz und Ferdinand Geier in Sinsheim zu Oberzollaufsehern; der Grenzaufseher Karl Rheinischmidt in Lörrach zum Steuer-aufseher;

Entlassen:

der Steuererheber Friedrich Hoffmann in Rappenaau.

Entlassen wurde auf Ansuchen:

die Steuererheber: Joseph Stelz in Redargerach und Alban Mühlhaupt in Redingen unter Anerkennung der langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

der Steuererheber Thomas Weske in Weil (Amt Engen) am 8. Mai 1914.

Staatseisenbahnverwaltung.

Ernannt:

zum Schaffner: Amtsdiener Philipp Krüger in Wertheim;

zum Amtsdiener: Bahnwärter Wilhelm Halder in Basel.

Eratmäßig angestellt:

als Stationsausseher: Bureaugehilfe Emil Neudecker in Schweigern;

die Lokomotivheizer: Engelbert Wader in Lauda, Ludwig Bursk in Karlsruhe, Hermann Schiel in Baden-Dos.

Vertragmäßig ausgenommen:

als Lokomotivheizer: Martin Gilbert von Steinsfurt, Franz Späth von Kappelrodt, Gebhard Bene von Kreuzlingen;

als Bahn- und Weichenwärter: Pius Wiewler von Dietenbach, Friedrich Hand von Werbach, Otto Intkefer von Brenden.

Berufen:

Betriebsassistent Heinrich Schäfer in Langenbrücken nach Kappel-Gutachbrücke;

Stationsausseher Georg Schmitt in Kappel-Gutachbrücke nach Eggenstein;

Zugführer Wagenwärter Maximilian Böhlig in Singen nach Offenburg;

die Eisenbahnauffassenden: Ludwig Klingensfuß in Mannheim nach Weil-Leopoldsdorfschö, Rudolf Schwarz in Karlsruhe nach Sulzfeld;

Eisenbahngelöhnl. August Maier in Freiburg nach Offenburg;

die Bureaugehilfen: Heinrich Heid in Marktorf nach Langenbrücken, Heinrich Heß in Karlsruhe nach Müllheim, Emil Schneider in Karlsruhe nach Bad Dürkheim, Wilhelm Seß in Rehl nach Karlsruhe, Hermann Hollerbach in Bruchsal nach Böhlig, Karl Kirchgässer in Eppingen nach Waldsbrunn;

Kanzleigehilfe Adolf Grießer in Basel nach Heidelberg.

Zurückgekehrt:

wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste:

Hallenmeister Joseph Odenfuß in Offenburg, Bahnwärter Jakob Merle, Wirt 25 der Durlach-Mühlbacher Bahn;

wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste:

Zugstufvor. Karl Schmidt in Basel;

Schaffner Franz Roe in Karlsruhe;

Kottenführer Andreas Bülle in Schutterwald.

Entlassen:

Lokomotivheizer Hermann Kuntler in Konstanz;

Weichenwärter Anton Ebner in Schwadeneute (auf Ansuchen).

Gestorben:

die Lokomotivführer: Ludwig Settinger in Basel, August Klingert in Waldbrunn, Friedrich Bruck in Heidelberg;

Weichenwärter Gottfried Surbek in Neuhäusen.

Vom Fußballsport.

„Karlsruher Fußball-Verein“ schlägt „Berliner Ballspielklub“ mit 5:0 Toren. Halbzeit 4:0.

Dr. Karlsruhe, 2. Juni. Als vor drei Tagen die Nachricht bekannt wurde, daß der brandenburgische Meister am Pfingstmontag in Karlsruhe spielen würde, erwartete man ein hochklassiges Spiel, zumal „Ballspielklub“ gegenüber seinen Mitbewerbern um die Bundesmeisterschaft gegen „Sp.-Vg. Jütlich“ sich als zäher und ausdauernder Gegner erwiesen hatte.

In der ersten Halbzeit wurden die Gäste nur zwei- oder dreimal gefährlich. In der Hauptsache war „K. F. V.“ Herr des Spielfeldes. Dieser trat geteilt in veränderter Aufstellung und zwar wie folgt an: Ficht, Reuter, Schwarze, Schuler, Schneider, Bosh, Käthele, Keller, Sutter, Ziegler, Kugelstadt.

Mittelfürmer eingeköpft Tor war für ihn nicht zu halten. Nach abermals 10 Minuten fiel das zweite Tor, das aus einem Freistoß herrührte. Die beiden letzten Tore der ersten Halbzeit wurden in kurzen Zeitabständen erzielt.

Dies änderte sich aber nach der Pause, die Gäste hatten eine Umstellung vorgenommen, die sich als erfolgreich erwies. Es gelang ihnen, das Spiel jetzt offener zu gestalten und auch dem Karlsruher Tore gefährlicher zu werden.

Etwa um die Mitte der zweiten Spielzeit fiel das fünfte Tor durch unerwarteten Schuß des Mittelstürfers. Die Berliner machten gegen Schluß große Anstrengungen, um wenigstens das Ehrentor zu erringen, es wollte ihnen aber nicht gelingen, trotzdem sich einige günstige Gelegenheiten boten.

Rudersport.

Konstanz, 2. Juni. Zur 13. Ruderregatta des Rudervereins Neptun wurden von 13 Rudervereinen aus Baden, Württemberg und der Schweiz in 14 Rennen 46 Boote mit 212 Rudern gemeldet.

Die Internationale Ruderregatta Frankfurt a. M.

Frankfurt a. M., 2. Juni. (Tel.) Erster Tag (Samstag).

Begrüßungspreis (Junior-Einer): 1. Raftler Rg., 2. Ruderriege des Eisener Turn- und Festschlubs, bei 1800 Metern aufgegeben. Giechener Rg. wegen Anfahrens ausgeschlossen. Preis vom Saalhof, Bieder ohne Steuermann (Ehrenpreis): 1. Mainzer Rv. 6.34%, 2. Rg. Sachsenhausen 6.40%.

Preis des Deutschen Ruderverbandes. Erster Vierer (Wanderpreis): 1. Mainzer Rv. 6.30, 2. Grashopperklub Zürich 6.34%, Mainz führt bei 1000 Meter mit zwei Längen, dann holt Zürich langsam auf und endet 1 1/2 Längen hinter Mainz.

Preis von Frankfurt a. M. Vierer (Herausforderungspreis): 1. Ludwigschifener Rv. 6.42, 2. Frankfurter Rg. „Germania“ 6.45, 3. Hanauer Rg. 6.53, 4. Rg. Sachsenhausen 7.1. Bei 1000 Meter führt Hanau, wird dann von Ludwigschifener und Frankfurter „Germania“ überholt und von Ludwigschifener mit einer Länge gewonnen.

Preis von Mainz. Erster Vierer ohne Steuermann (Herausforderungspreis): 1. Ulmer Rkl. „Donau“ 6.57, 2. Cercle des Regatas Brüssel 6.58%, Rkl. „Nelson“ Halle aufgegeben. Universitätspreis. Akademischer Vierer (Ehrenpreis): 1. Akadem. Rkl. „Nemus“ Bonn 6.54%, 2. Mannheimer Rkl. 7.0%, 3. Giechener Rg. 1877 7.2%.

Preis von Mainz. Erster Vierer ohne Steuermann (Herausforderungspreis): 1. Mainzer Rv. 6.16%, 2. Offenbacher Rg. „Undine“ 6.25%. Mainz siegt mit mehreren Längen, bei 1000 Metern lag Offenbach in Führung. Zürich nicht gestartet. Zweiterpreis. Vierer (Ehrenpreis): 1. Raftler Rg. 6.06%, 2. Frankfurter Rg. Sachsenhausen 6.09%, 3. Mannheimer Rkl. 6.09%.

Preis von Mainz. Erster Vierer ohne Steuermann (Herausforderungspreis): 1. Raftler Rg. 6.44%, 2. Grashopperklub Zürich 6.49, 3. Offenbacher Rg. „Undine“ 6.75%. Bei 1000 Metern ist die Reihenfolge Mainz, Offenbach, Zürich, dann paßiert Zürich die Offenbacher und endet 1 1/2 Längen hinter Mainz.

Preis von Mainz. Erster Vierer ohne Steuermann (Herausforderungspreis): 1. Mainzer Rv. 6.58%, 2. Mannheimer Rkl. 7%, 3. Frankfurter Rg. „Germania“ 7.1%, 4. Rkl. Halle „Nelson“. Die erste Hälfte des Rennens ist Mannheim an der Spitze, wird dann von Mainz überholt, dicht gefolgt von Frankfurter „Germania“.

Preis von Mainz. Erster Vierer ohne Steuermann (Herausforderungspreis): 1. Giechener Rg. 1877 7.29%, 2. Mainzer Rv. 7.30%, 3. Frankfurter Rg. „Germania“ 7.48, 4. Grashopperklub Zürich 7.55. Giechen führt über den größten Teil der Strecke und erringt einen knappen Sieg über Mainz.

Preis von Mainz. Erster Vierer ohne Steuermann (Herausforderungspreis): 1. Mannheimer Rkl. 7.26%, 2. Rv. Fachsenheim 6.30%, 3. Frankfurter Rg. „Germania“ 6.31%, 4. Rv. „Sellas“ Offenbach 6.44%. Mannheim übernimmt die Führung und siegt mit einer Länge. Preis von der Gerbermühle. Erster Einer. (Wanderpreis): 1. Mainzer Rv. 7.28%, 2. Club Nautique et Athlétique Rouen 8.03%, 3. Der Mainzer Fremersdorf siegt überlegen. Preis von Sachsenhausen. Vierer. (Ehrenpreis): 1. Rg. Worms 6.48, 2. Hanauer Rg. 1879 6.53%, 3. Akadem. Rkl. Bonn 6.59%.

Seit Jahren laut Attest des Oberhofmarschallamtes von den Hofhaltungen Sr. Majestät des Kaisers zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen Bekleidungskammern u. vielen Privathaltungen ständig verwendetes, zuverlässig wirkendes Mottenschutzmittel. Zu beziehen d. alle Drogerien, Apotheken, Parfümerien. Pharmakon-Gesellschaft Chemische Fabrik, Frankfurt a. M.

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen etc.

der erstatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Beförderungen etc. von nichterstatmäßigen Beamten. Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Erstatmäßig angestellt:

Gerihtsvollzieher Bertold Schneider beim Amtsgericht Karlsruhe; Kanzleigehilfe Franz Kaver Koch beim Amtsgericht Radolfzell als Kanzleiaffistent.

Berufen:

Gerihtsvollzieher Otto Vindenlaub beim Amtsgericht Lahr zum Amtsgericht Karlsruhe;

Gerihtsvollzieher Karl Maish beim Amtsgericht Bonndorf zum Amtsgericht Lahr.

Freiwillig ausgeschieden:

Kanzleigehilfe Christian Frei, zuletzt beim Notariat Lahr. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Übertragen:

dem Verwaltungsaktuar Norbert Glathaar eine nichterstatmäßige Aktuarstelle beim Bezirksamt Karlsruhe.

Ernannt:

zum erstatmäßigen Polizeiwachtmeister der charakterisierte Polizeiwachtmeister Philipp Ziegler beim Bezirksamt Baden.

Dr. Weinreichs Mottenäther

Um nicht minderwertige Nachahmungen zu erhalten, achte man stets auf den Namen „Dr. Weinreich“.

3821.10.8

# Bezugsquellen-Nachweis mit Adressentafel

Wir bitten um Beachtung bei Bedarf.

Erscheint wöchentlich zweimal.

### Abschriften, Vervielfält.

K. Traub, Kaiserstr. 68 II. T. 2077.

### Antiquitäten

Neukam, Lammstr. 6. T. 3546.

### Apfelweingroßkellereien

J. Finkelstein, T. 510 u. 2875.

### Apotheken

Adler-Apotheke, Schützenstr. 21, T. 1331.

### Auktionatoren

U. Gutmann, Rudolfstr. 12.

### Auskunfteien

K. Korsand, Kaiserstr. 56. T. 569.

### Ausstauern

M. Kahn, Wölbhaus, Waldstr. 22.

### Bad-Einrichtungen

Ph. Wellensack, Mühlburg, Rheinst. 23.

### Bandagen

Osk. Fischer, Kaiserstr. 49, Lammstr. 12.

### Betten und Bettfedern

Buchdahl, Kaiserstr. 164. T. 1927.

### Buchdahl

Karrer, Patent-Rösto-Fabrik, Philippstr. 19, T. 1659.

### Betten-Reinigungsanstalt

Max Flechter, Karlstrasse 50.

### Bierhandlungen

P. Barth, Waldstr. 75, T. 2137. Spez. In- u. ausländische Biere.

### Bismarck

Krokodil, München Löwenbräu, hell u. dunkel, von 10 Flaschen an frei Haus.

### Bürsten und Käme

Herm. Ries, Spezialhaus, Friedrichsplatz 3.

### Emil Vogel

Friedrichsplatz 3, Hofhof. Nachf. Friedrichsplatz 3.

### Damen-Frisier-Salons u. Haararbeiten

Max Bierroth, Luisenstr. 36.

### Damenkonf. u. Schneid.

Frau L. Steigleder, Douglasstr. 7, p.

### Damen-Konfektion

Frau M. Eisenhardt, Kaiserstrasse, Ecke Adlerstr.

### Damen-Putz

M. Beschies Nfg., Erbprinzenstr. 26.

### Damen-Hut-Wäsche, Färb.

Helene Binzel, Schützenstr. 7.

### Damen-Hut-Wäsche, Färb.

Eckert-Kramer, Karlsruherstr. 22.

### Damen-Hut-Wäsche, Färb.

Modernis-Anst. Kaiser-Pass, 40 Geschw. Schneider, Kaiserstr. 186.

### Damen-Hut-Wäsche, Färb.

Maria Specht, Kaiserstr. 13/15.

### Damen-Hut-Wäsche, Färb.

Müller & Co., Melanchthstr. 3 III. T. 1420.

### Damen-Hut-Wäsche, Färb.

C. Hager, Hof, Karlsruherstr. 22, Telef. 358.

### Damen-Hut-Wäsche, Färb.

G. Hoferer, Schillerstr. 33. T. 2852.

### Damen-Hut-Wäsche, Färb.

Gg. Schmidt, Kaiserstr. 29, T. 2308.

### Damen-Hut-Wäsche, Färb.

Emil Deuber-Roessler, Erbprinzenstr. 31.

### Damen-Hut-Wäsche, Färb.

Zahn- u. Gebissbürsten, b. Qual. Gebiss-Paste zur Reinigung u. Desinfektion künstl. Gebisse.

### Dentisten

Georg Dolinger, Werderplatz 29.

Luise Eisele, Dentistin, Kaiserstr. 121.

U. Schmetzler, Kaiserstr. 123. T. 3419.

G. Stephan, Waldstraße 61. Meister für Zahntrakt.

### Detectiv-Institute

Detectiv-Inst. u. Auskunftei, „Globus“, Kaiserstr. 86. T. 3276.

Erstes Karlsruher Detectiv-Institut, Lessingstr. 56 II, Ermittlung, Beobachtung, Auskünfte all. Art.

J. Schaller, Pol.-Beamt. a. D., Douglasstr. 26, discr. Auskünfte, Erhebungen, Überwachung, In- u. Ausl. T. 1056.

### Diktier-Maschinen

Diktier-Msch.-Gs., Bernh. Str. 9, T. 3248.

### Drogen, Chemik., Farbw.

W. Baum, Werderplatz 27, T. 2810.

Drog. W. Tscherning, Amalienstr. 19, T. 519. Rabattm.

### Eier, Butter

Eier-Centrale, Erbprinzenstr. 28.

A. Brod vorm. Potok, T. 257.

J. Klumpf Wwe & Cie., Ludwigswaldstr. 26, Beke Waldstr., Tel. 894.

Seitler-Lieb, Inh. E. Schnurr, Waldstr. 40 u. Klapprechtstr. 21.

F. W. Walter, Körnerstr. 16, T. 2305.

### Eier, Geflügel

W. Kloster, Waldstr. 61, T. 1837.

### Eiergrosshandlungen

Emmel, Luisenstr. 44, T. 5636.

Fil. Waldstr. 66, T. 1596.

### Ch. Schäfer

Nowacksanlage 7, Telefon 210.

### Eis! Eis! Eis!

B. Finkelstein, T. 510 u. 2875. Lief. v. Kristalleis währ. d. ganz. Jahres.

### Elektr. Licht- u. Kraftanl.

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft, Kaiserstrasse 180, Tel. 28.

Anlagen jeder Art; Broschüren für Interessenten, Kostenanschläge.

V. Hätz, Nuitsstr. 18, T. 691.

Projekt u. Ausf. elektr. Anlag., Lager l. elektr. Beleuchtungsk.

G. Maier, Körnerstr. 55, T. 241.

F. Petersen, W. Verspohls Nachf., Kurvenstr. 21, T. 975.

### Elässer Stoffe

Elässer Reste, Viktoriast. 10, 2 Tr.

Kath. Schreiber, Kaiser-Allee 31.

### Fabr. f. Limonade, Essenzen u. Frucht-Syrupe

B. Odenheimer, Degenfeldstr. 4, T. 1216.

Speziall.: Himbeer, Zitron, Apfelsinchen, Miliana (milchsäurehaltig).

### Fahrräder u. Nähmaschinen

Blödt & Grumann, Scheffelstr. 55, hup. wald.

Carl Ehrfeld, Kaiserstrasse 99, T. 102.

### Färbereien, chem. Wäsch.

Thomas, Akademiestr. 26.

M. Weiß, Blumenstr. 17, T. 404.

### Flaschen- u. Fassgrosshdl.

A. Einhellig, Lachnerstr. 17, T. 1414.

### Flechteorien

Fr. Ernst, Adlerstr. 8, Stuhlflecht.

### Fusspflege

Georg Friess, Ruppurrerstr. 23.

Fr. Hermann, Herrenstr. 88.

W. Kolb, Städt. Vierordtbad.

C. Mächel, Kronenstr. 58.

Frau E. Müller, Friedrichsplatz 4.

W. Oldwald, Kaiserstr. 94, T. 3084.

Mario Suhm, Herrenstrasse 66.

Zahnle. Eck-Roon- u. Lenzstr. 2 (Hirchb.) ohne Messer, Schmerzleind. dast. Met.

### Gärtnereien

Wilh. Herlet, Durlach, Rittnerstr. 5.

Ch. Klenert, Durlach, Tel. 158.

### Gärtnerei u. Blumenbind.

W. Fleckenstein, Waldh. Str. 27, T. 2097.

### Gelegenheitskäufe

An- u. Verk. all. Art Partiewar. u. getr. Kleider, A. Czelewitzki, Markgrafstr. 7.

Neue u. getr. Kleider.

### Gelegenheits-Kaufhaus

Warderstrasse 55.

J. Gross, Markgrafstr. 6. An- u. Verk. l. u. größt. An- u. Verk. gesch. Markgrafenstr. 23, T. 2015.

### Levy

Markgrafenstr. 16.

### K. Maier

Zähringerstrasse 38.

### Arnold Schap

An- u. Verk. geschäft.

J. Stüber, Markgrafstr. 19, An- u. Verk.

### Goldschmiede

Rich. Grotars, Goldschmiedstr. Kaiserstr. 179, Repar. u. Neuarb.

Fr. Widmann, Kaiserstr. 223, Juwel. Gold- u. Silberwaren.

Besteinger Reparaturwerkst.

### Graveure

Frz. J. Knapp, Herrenstr. 88. T. 1118.

### Gummihandlungen

Osk. Fischer, Kaiserstr. 49, Lammstr. 12.

### Haar- u. Drahtseile

C. Schönherr, Kaiserstr. 47, T. 2060.

### Haandshuhe u. Kravatten

Appenzeller Nfg., Herenstr. 20.

### Haandschuh-Fabrikant

Fr. Drebinger, Waldstr. 44.

### Haushaltungsartikel

Ernst Marx, Luisenstr. 45. T. 3086.

### Heilkunde

Frau Vera Millus, Nelkenstr. 29.

gepr. Magnetopalin u. Nat.-Heilknd. Schmidt & Fr., Schützenstr. 22 Magn.

Chr. Schwenk, Schützenstr. 9, Magnetopath, Sprechst. 2-5 Nm., Snnl. 9-1.

### Herren-Artikel

Karl Frey, Inh. Wilh. Rinkler, 99 Kaiserstr. 99. T. 3228.

K. Langenstein, Luisenstr. 68.

### Herren-Konfektion

L. Gretz, Marienstr. 27.

Konfektionshaus „Hansa“ Kaiserstr. 50.

Julius Löwe, Werderplatz 25.

Herren- u. Knaben-Bekleidung, fertig u. nach Mass. Bill. Preise.

### Holzhandl. u. Hobelwerk

E. A. Schmidt, Inh. Friedr. Schmidt, Durlach, Tel. 163.

### Hüte und Mützen

J. Körner, Kriegstr. 14.

Wilh. Wetz, Kaiserstr. 85, Krawatt. Kragen, Hosenträger.

### Hypotheken, Immobilien

August Schmitt, Hirschstr. 43, T. 2117.

### Inkasso-Bureau

Einziehungs-Institut Adol. Comas, Geschäftsstelle d. Handw.-Schutzvereins, Steinstr. 23, Tel. 3098.

### Käse

Zanetti, Kaiserstr. 64, T. 2107.

I. Spezialgeschäft am Platze, en gros, en détail.

### Käse

Robert Blum, Werderpl. 31. T. 3682.

Geschw. Moos, Kaiserstr. 96, T. 994.

### Koffer und Lederwaren

B. Klotter, Kronenstrasse 25.

### Kohlen, Koks, Briketts

Rhein. Kohlen- u. Briket. Gesch., T. 250.

H. Mühlberger, G. m. b. H., Amalstr. 25.

### Konditoreien u. Cafés

A. Haebler am Stadtgarten, Ecke Ettlingerstr.

H. Hiller, Kaiserstr. 14, T. 1074.

### Küferei Küblerei

Dörners Nachf. M. Biron, Bürgerstr. 13.

### Kunsthandlungen

Geschw. Moos, Kaiserstr. 96, T. 994.

Sasse, Waldstr. 11/12. T. 3464.

Spez. moderne Gemälde.

### Kurbelstickererei

Ziegler, Kaiserstr. 188, Spez. Stick. für Kleider, Hohlkäse, Perlen.

### Kurz-, Weiß- u. Wollwar.

Mat. Metzger, Karlsru. 76, Tel. 608.

Schürzen, Trikotasen u. Strümpfe.

Aug. Weber, Marienstr. 88.

### Manufaktur u. Konfekt.

P. Teicher, Karlsruherstr. 19, II.

### Marmorwaren

Fr. Müller, Ruppurrerstr. 18, T. 2662.

### Wasserschneiderei f. Damen

Valentin Drach, Kaiserstr. 174.

O. Weber, Gerwigstr. 21, T. 3305.

### Wasserschneiderei f. Herren

J. Gatterthum, Kronenstr. 81.

Friedrichsplatz 8.

J. Kovar, Waldstr. 29, Damenschneid.

O. Weber, Gerwigstr. 21, T. 3305.

### Masken-Garderobe

Ph. Hirsch, Steinstr. 2, Frack- u. Cehrock.

Geschw. Wolf, Steinstr. 27, Adlerstr. 40.

### Massage

Magdalene Bartos, Kaiserstr. 89.

Anna Doppisch, Hirschstr. 7.

Schwed. Mass., Karlsru. 66, T. 2698.

### Milchkuranstalten

E. Birkenmeier, Kriegstr. 17.

T. 1016.

### Milch, Rahm

Milchzentrale, Lautenbergstr. 3, Tel. 279.

Milch, Rahm, Butter, Käse.

### Mineralwasser

Apotheker

Erich Brückner, Zirkel 30, Tel. 392.

Vertr. natürl. Mineralbrunnen, Spez. „Sekt-Bronte“, „Frada“.

Cillis & Co., Hofl., Adlerstr. 17, T. 1142.

B. Finkelstein, Tel. 510 u. 2875.

Vertr. erstklass. Mineralbrunnen.

### Mittag- und Abendtisch

Hilderhof, Penn. u. Speiseh., Winterstr. 4.

Vegetar. Restaurant M. Knecht, Kaiserstr. 140 II, geöffnet 10 Uhr abds.

Pension Gehrig, Lessingstr. 70 a p. Pension Weber, Lessingstr. 20.

Frau Weingärtner, Baumeisterstr. 32 I.

### Möbel-An- u. Verkauf

D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23.

Neukam, Lammstr. 6. T. 3546.

Eugen Walter, Ludw.-Wilhelmstr. 5.

### Möbel u. Braut-Ausstatt.

Karrer, Philippstr. 19, T. 1659.

K. Ruf, Zähringerstr. 82.

Lud. Seiter, Waldstr. 7. T. 2968.



### Motorbootfahrten im Rheinhafengebiet.

Am Mittwoch, den 3. Juni 1914, fallen die fahrplanmäßigen Motorbootfahrten aus.  
Städt. Hafenant Karlsruhe.

**Residenz-Theater**  
30 Waldstrasse 30  
nächst der Kaiserstrasse

22 Schillerstrasse 22  
früher „Metropol“

**Programm**  
für Mittwoch, 3. bis inkl. Freitag, 5. Juni.

**Aus schwerer Zeit.**  
Deutsches Drama in 2 Akten mit **Lissi Nebuschka** i. d. H.

**Die Vorsehung.** Drama.  
Die neuesten Ereignisse im Film.  
**Dieschwarze Venus.** Lustspiel.  
**Verhext.** Humoreske.  
**And. Fränkel auf der Wanderschaft.**  
Erebnisse eines Schneidergesellen. — Lustspiel in 3 Abteilungen.  
Verfaßt von **Anna Hasselbach, Straßburg.**  
Dargestellt von ersten Schauspielern des elsässischen Theaters in Straßburg.

Allein-Erstaufführungsrecht:  
**Die grosse Sünderin**  
Kriminal-Roman in 3 Akten von Hans Hyan.  
In der Hauptrolle: **Henny Porten.**

Ab Samstag, 6. Juni  
**Das Ende eines Königs**  
in 5 Akten, nach dem Roman „Lamaison du baigneur“  
von **August Maquet.**

## Stenographie

Montag, den 8. Juni beginnen wir mit einem **Anfängerkurs für Damen und Herren** in Stenographie nach Gabelsberger und Stolze-Schrey mit d. Bemerkung, daß der Unterricht gründl. erteilt u. in kürzester Zeit (ca. 80—100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird. Schönschreiben, Buchführung, (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben 26 öffentl. Maschinen versch. Systeme), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Kundschrift, Wechsellehre, Scheckkunde, Kontoforrentlehre, Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Tages- und Abendkurse.  
Ausbildung zur **perfekten Maschinenschreiberin** beztw. Maschinenschreiber nach der **Anderwood** **Meisterschafts-Schnellschreib-Methode.**

Alle nach dieser Methode Ausgebildeten sind flotte Maschinenschreiber und erhalten dadurch nicht nur leichter Stellung, sondern auch bessere Bezahlung.  
Auswärtige Schüler erhalten d. unsere Vermittlung **Fahrpreisermäßigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.  
Ausführliche Auskunft u. Prospekt bereitwilligst durch die Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

**„Merkur“**  
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.  
Karlsruhe, Kaiserstraße 113, Ecke Adlerstraße.  
Telephon 2018, 9152.2.1  
Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

### Vertrauenssache!

Bei Verkauf von Objekten jeder Art, Fabriken, Hotels, Geschäftshäusern, Villen etc., Beschaffung von Teilhabern, tätige oder still, wenden Sie sich an die weitverbreitete, seit 12 Jahren mit den besten Erfolgen arbeitende Firma:

**Alb. Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167. Tel. 3381.**  
1a Referenzen. Rücksprache kostenlos. 8716.15.3

Weshalb ist die **Kahlköpfigkeit** so häufig? 3495a.3.2

Weil bei Haarverlust selten eine fachgemäße Behandlung eingesetzt wird. Lassen Sie alle feinen u. meist nutzlosen Haarschneider u. Pomaden beiseite u. verlangen Sie gratis Prospekt über d. medizin. Behandlung des Haarverlustes nach der Methode des Prof. John Crown (San Francisco) durch d. **Müller-Apothek** zu Straßburg i. El. 33 (Generalbetrieb für Mitteleuropa).

**Sanjcouverts** werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

# Linoleum-Reste

bis 8 Meter Länge

Linoleum-Läufer 67 cm . . . . . Meter	88,8	Linoleum-Läufer 67 cm, Muster durchgehend . . . Meter	1.65
Linoleum-Läufer 90 cm . . . . . Meter	1.25	Linoleum-Läufer 90 cm, Muster durchgehend . . . Meter	2.20
Linoleum-Läufer 110 cm . . . . . Meter	1.60	Linoleum-Läufer 110 cm, Muster durchgehend . . . Meter	2.85
Linoleum-Läufer 133 cm . . . . . Meter	1.90	Linoleum-Läufer 133 cm, Muster durchgehend . . . Meter	3.20

Ein grosser Posten durchweg Meter **3.90**

Fest gekauttes Linoleum wird auf Wunsch bis Juli zurückgestellt.

2-8 Meter lang, 200 cm breit, mit kleinen kaum merkbaren Schönheits-Fehlern  
Muster durch und durch, Stärke ca. 1,8 mm, 2,2 mm, 3,3 mm

Bei mir gekauft-Linoleum wird auf Wunsch von Fachleuten unter Garantie verlegt.

<b>Linoleum-Teppiche</b> bedruckt mit kleinen Schönheitsfehlern	<b>Bedruckte Linoleum-Reste</b>	<b>Inlaid-Linoleum-Teppiche</b> — Muster durch und durch — mit kleinen Schönheitsfehlern
150/200 200/250 200/300	2.10	150/200 200/250 200/300
5.75 9.50 13.—	Meter	9.75 18.— 24.—

Linoleum Stückware 200 cm breit neue schöne Muster Meter **2.75**

**HUGO Landauer**

### Gartenbauverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat S. Kgl. S. der Prinzessin Mat.

Mittwoch, d. 3. Juni 1914, abds. 8 1/2 Uhr **Monatsversammlung** im Schrempf-Saal III: 1. Vortrag d. Herrn Landwirtsch. Lehrers Stolzenberg in Augustenberg über: „Die Düngung der gärtnerischen Nutzpflanzen.“ 2. Gärtnerische Neuheiten und Sonstiges. 3. Verteilung jung. Topfpflanzen.

9420 Der Vorstand.

### Württembergischer Kavalleristen-Berein. Karlsruhe (Baden).

Mittwoch, den 3. Juni 1914, abends 9 Uhr: **Monats-Versammlung** im Vereinslokal „Alte Brauerei Bischoff“, Herrenstraße 10. Ehemalige württembergische Kavalleristen behufs Aufnahme stets willkommen. Der Vorstand.

**Möbel-Reparaturen** jeder Art werden prompt u. billig ausgeführt. 829484  
Möbelschreinerei Kaiser-Allee 73. Zu erfragen im 8. Stock.

**Stoewer** bleibt unerreich!

Stoewer-Record Maschine für volle Bürolösungen  
Stoewer-Elite Neue kleine Schreibmaschine für Pers., Büro und Haus

Goldene Medaillen Meisterschaftspreise  
Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen.

Gen.-Vertr. **Paul Bräuer, Hebelstrasse 9, Gebr. Boschert, Kaiserpassage 10-18.**

**Ausgegangene Haare** kauft zu höchsten Preisen. 87828  
**Oskar Decker, Haarhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 32.**

**Mannheimer Mottenpulver.**  
Auf Grund 25jähriger praktischer Erfahrung zusammengesetzt, besorgt Motten und deren Brut radikal.  
Zu beziehen bei:  
J. Dehn Nachf., Inh.: K. Roth, Drogerie, Zähringerstr. 55.  
G. Jakob, Drogerie, Ludw.-Wilh.-Str. 8.  
K. Loesch, Drogerie, Körnerstr. 26.  
M. Strauß, Straußdrogerie Mühlbühl, Haardstraße.  
Phil. Amann, Kolonialw., Rudolfstr. 15.  
General-Vertreter **Herrn Kipper, Pforzheim, Hegelstr. 9.**

**Alttertümern** sucht zu kaufen.  
H. Pämmler, Markgrafenstr. 22/23

**Hühner** beste Legrasen zu illustrierter Katalog gratis. Geflügelpark **Herrn Kipper, Hainstadt (Baden) 31.**

**Wirtschaft m. Regelbahn** kl. Gaal u. 25 Stremdenzimmer an kautionsfähige Leute alsbald zu verpachten. 828544  
Näheres **Kronenstrasse 54.**

**Weckgläser**, nur gut erhaltene, mittelgroße, zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preisang. unter Nr. 829473 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Slappportwagen** mit Dach zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 829564 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.